

AP

CHE-Studienkredit-Test 2012

40 Studienkredite und Bildungsfonds
im Vergleich

Ulrich Müller



Achtung: Stand Juni 2012.
Eine aktuellere Version ist unter
www.CHE-Studienkredit-Test.de
herunterladbar.



CHE-Studienkredit-Test 2012

40 Studienkredite und Bildungsfonds im Vergleich

Ulrich Müller

Arbeitspapier Nr. 155
Juni 2012

Bitte beachten Sie aufgrund zahlreicher telefonischer Anfragen folgenden Hinweis:
Eine individuelle Beratung zu Studienfinanzierungsfragen ist uns leider nicht möglich.
Für eine seriöse Hilfestellung ist ein umfassender Einblick in die jeweilige persönliche
Situation nötig, dies ist in einem kurzen Telefonat nicht leistbar.

**Kostenloser Download dieses Papiers
unter www.CHE-Studienkredit-Test.de**

CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH
Verler Str. 6
D-33332 Gütersloh

Telefon: (05241) 97 61 0
Telefax: (05241) 9761 40
E-Mail: info@che.de
Internet: www.che.de

ISSN 1862-7188
ISBN 978-3-941927-27-8

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	7
1.1 Hintergrund	7
1.2 Vier Studienkredit-„Typen“	8
1.3 Erläuterung der Methodik	9
2. Entscheidungstipps	10
3. FAQ – Häufig gestellte Fragen	13
4. Bundesweite Angebote	21
5. Regionale Angebote	37
6. Abschlussdarlehen und Zwischenfinanzierungen	57
7. Hochschulspezifische Angebote	97
Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien	108
Anhang 2: Bewertungsaggregation	113
Anhang 3: Glossar	114
Anhang 4: Individuelle Finanzkalkulation	116
Anhang 5: Abkürzungsverzeichnis	117

Wo finde ich welchen Anbieter?

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst/KfW/LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen → S. 38

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst/KfW/LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge → S. 40

Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef) → S. 98

Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar) → S. 100

Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit → S. 58

CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung → S. 22

Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen → S. 60

Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen/Daka-Darlehen → S. 62

Darlehenskasse für Studierende in Rheinland-Pfalz: Examensabschlussdarlehen → S. 64

Deutsche Bank: StudentenKredit → S. 24

Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung → S. 26

DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds → S. 28

Evangelische Kreditgenossenschaft: EKK-Bildungskredit → S. 30

E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit für Studenten/studien-abschluss-hilfe → S. 66

Festo/CareerConcept: Festo Bildungsfonds → S. 32

Hamburger Sparkasse: Haspa StudentenKredit → S. 42

KfW: KfW-StudienKredit → S. 34

NBank/KfW: Niedersachsen-Studienbeitragsdarlehen → S. 44

Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität) → S. 102

Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit → S. 46

Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen/Härtefonds → S. 68

Studentenwerk Essen-Duisburg: Härtefonds → S. 70

Studentenwerk Freiburg: Studienabschlussdarlehen → S. 72

Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen → S. 74

Sparkasse Herford: StudentenKredit → S. 48

Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit → S. 50

Sparkasse Lübeck: Sparkassen-Bildungskredit → S. 52

Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen → S. 84

Studentische Darlehnskasse Hessen: Studienabschlussdarlehen → S. 86

Studierendengesellschaft Witten/Herdecke: Umgekehrter Generationenvertrag → S. 104

Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen → S. 88

Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen → S. 90

Studierendenwerk Kaiserslautern: Überbrückungsdarlehen/Studienabschlussdarlehen → S. 76

Studierendenwerk Mainz: Darlehenskasse Stiftung Notgemeinschaft Studiendank → S. 92

Studierendenwerk Mainz: Darlehenskasse Studierendenwerk Mainz → S. 94

Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen → S. 78

Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen → S. 80

Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds → S. 82

Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck → S. 106

Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg: VR-KarriereKredit → S. 54

1. Einführung

1.1 Hintergrund

„Wie soll ich mein Studium überhaupt finanzieren?“ fragt sich mancher Studieninteressierte. Nicht wenige Eltern grübeln über der Frage: „Können wir uns das überhaupt leisten, dass unser Kind studiert?“ In der Tat kommen im Lauf eines Studiums einige Kostenfaktoren zusammen: Lebenshaltungskosten (Miete, Verpflegung, Kleidung), Studienkosten (Bücher, PC / Internet, Kommunikationsmittel) sowie weitere Gebühren und Beiträge. In manchen Fällen kommen auch noch Studienbeiträge hinzu.

Man kann es nicht oft genug betonen und nicht deutlich genug darauf hinweisen: Selbstverständlich investiert man nicht wenig Zeit und Geld in ein Studium, aber andererseits profitiert man mittelfristig enorm davon. Neben einem in der Regel besseren Einkommen spricht Einiges für ein Studium: Persönlichkeitsentwicklung, Selbstverwirklichung, bessere Ausschöpfung des persönlichen Potenzials, geringeres Arbeitslosigkeitsrisiko und bessere Aufstiegschancen sind nur einige der Stichworte, die angeführt werden können.

Ein Studium lohnt ideell und finanziell (vorausgesetzt, man hat sich bewusst für einen adäquaten Studiengang an einem passenden Standort entschieden und zieht das Studium mit genügend Engagement durch ...) und scheitert in den seltensten Fällen an der Finanzierung. Viele Finanzierungsmöglichkeiten stehen zur Auswahl. Nicht alle Finanzierungsmöglichkeiten „passen“ zu allen Studienberechtigten, aber eine Lösung gibt es für (fast) jeden. Es gilt, einen klugen, individuell passenden „Finanzierungsmix“ zusammenzustellen.

Seit Jahren ergänzen zahlreiche Studienkredite und Bildungsfonds die herkömmlichen Finanzierungsformen wie Jobben, Stipendien, BAföG oder Unterstützung durch die Eltern. Die Angebote unterscheiden sich deutlich mit Blick auf die finanzierten Verwendungsmöglichkeiten (Studienbeiträge, Lebenshaltungskosten, Auslandsaufenthalte, studienbezogene Sonderanschaffungen) und die jeweilige Ausgestaltung. Studierende haben die Qual der Wahl, aus der großen Bandbreite das für sie beste Angebot herauszufiltern. Eine begründete und sachgerechte Entscheidung für das eine und wider das andere Kreditangebot setzt Vergleichsmöglichkeiten voraus. Dafür sind nachvollziehbare Kriterien nötig sowie Transparenz über die Ausrichtung, die Zugangsmöglichkeiten, die Konditionen, Kosten und Risiken der Angebote.

Um ein sachgerechtes Urteil zu erleichtern, werden im Folgenden 40 Studienkredit-, und Bildungsfondsangebote dargestellt und bewertet. Basis sind Selbstauskünfte der Anbieter, die im April und Mai 2012 mittels eines standardisierten Fragebogens befragt wurden. Der CHE-Studienkredit-Test nimmt explizit die „Kundensicht“, also die individuelle Perspektive der Studierenden ein. Er unterscheidet bei der Bewertung bewusst nicht zwischen staatlich und privat initiierten Angeboten (aus Sicht des Studierenden oder Studieninteressierten geht es in erster Linie um individuelle Vor- und Nachteile aus der Entscheidung für das eine oder gegen das andere Angebot).

Mit dem CHE-Studienkredit-Test kann niemandem die schwierige Entscheidung, welcher Kredit denn nun der richtige ist (oder ob ein Kredit überhaupt ratsam ist), abgenommen werden. Sehr wohl aber kann in Form einer klar strukturierten Informationsbasis konkrete Hilfestellung gegeben werden. Eine differenzierte Methodik und die Darstellung zusätzlicher Detailinformationen ermöglichen eine einzigartige Einschätzung der Marktlage vor dem Hintergrund der persönlichen Anforderungen. Der CHE-Studienkredit-Test dient damit v.a. interessierten Studierenden und Studieninteressierten als Entscheidungshilfe, kann von den anbietenden Institutionen aber ebenso zum Benchmarking genutzt werden.

1.2 Vier Studienkredit-„Typen“

Das im CHE-Studienkredit-Test berücksichtigte Portfolio von Studienkrediten ist äußerst heterogen. Es lassen sich grob vier Grundtypen unterscheiden:

- **Angebote zur allgemeinen Studienfinanzierung** zielen auf Lebenshaltungskosten und eventuell anfallende Studiengebühren. Klassische Studienkredite sind hier etwa der KfW-Studienkredit, Angebote von bundesweit tätigen Großbanken, lokale Angebote von Sparkassen oder Volks- und Raiffeisenbanken. (Details siehe Kapitel 4 und 5.)
- Bei den **Bildungsfonds-Konzepten** von CareerConcept und Deutsche Bildung handelt es sich um eine Fondsförderung, nicht um einen klassischen Kredit: Anleger kaufen Anteile am Fonds. Aus den Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese für einen bestimmten Zeitraum einen bestimmten Prozentsatz des Einkommens zurück. (Details siehe Kapitel 4.)
- **Überbrückungs-, Zwischen- und Abschlussfinanzierungskredite** des Bundesverwaltungsamtes, der Studentenwerke sowie der E. W. Kuhlmann-Stiftung dienen dazu, kurz vor dem Examen stehenden Studierenden für eine begrenzte Zeit finanzielle Unterstützung zu gewähren. Sie zeichnen sich durch besonders günstige Zinssätze (teilweise sind sie sogar zinsfrei!) aus. (Details siehe Kapitel 6.)
- **Studienbeitragsdarlehen** zielen ausschließlich auf eine (Vor-)Finanzierung der Studiengebühren. Sie ermöglichen Studierenden eine „nachlaufende“ Entrichtung der Beiträge. Niemand, der die Studienbeiträge derzeit nicht aufbringen kann, muss auf ein Studium verzichten. Zu unterscheiden sind staatlich initiierte Angebote für Studienbeiträge staatlicher Hochschulen (in Niedersachsen und Bayern) sowie „maßgeschneiderte“ Finanzierungsangebote für Studiengebühren privater Hochschulen. (Details siehe Kapitel 5 und 7.)

1.3 Erläuterung der Methodik

Im CHE-Studienkredit-Test werden alle Angebote nach einem weitgehend einheitlichen Konzept bewertet. Über fünf verschiedene Dimensionen (Zugang, Kapazität, Kosten, Risikobegrenzung, Flexibilität) werden differenziert die Vor- und Nachteile der existierenden Studienkreditangebote für verschiedene Zielgruppen herausgearbeitet.

Dieses Bewertungsschema zielt ausschließlich auf die für die Kreditnehmer relevanten Kriterien, bewertet also aus Sicht der Studierenden. Die Fragestellungen der fünf Dimensionen/Kategorien im Einzelnen:

1. **Zugang:** Unter welchen Voraussetzungen ist das Kreditangebot wo und für wen verfügbar? Wie leicht ist der Kredit erhältlich, bestehen Hürden für bestimmte Studierende?
2. **Kapazität:** Ermöglicht der Studienkredit die Finanzierung des Studiums über einen ausreichend langen Zeitraum? Ermöglicht der maximale Auszahlungsbetrag – auch wenn diese Möglichkeit nicht in jedem Fall und durchgehend ausgeschöpft werden muss – eine angemessene Finanzierung der entstehenden Kosten?
3. **Kosten:** Zu welchen finanziellen Bedingungen wird der Kredit gewährt, welche Gesamtkosten entstehen?
4. **Risikobegrenzung:** Wie wird das individuelle Risiko begrenzt, dass bei Zinsänderungen, Arbeitslosigkeit oder Ähnlichem den Studierenden ein Schuldenberg „über den Kopf wächst“?
5. **Flexibilität:** Bindet das Angebot Studierende an ein zunächst gewähltes Fach bzw. an die zunächst gewählte Hochschule, oder sind Fach- und Ortswechsel sowie Auslandsaufenthalte möglich? Existiert die Möglichkeit, den Auszahlungsbetrag bedarfsgerecht zu variieren oder eine Einmalzahlung (z.B. für einen Laptop) in Anspruch zu nehmen?

Je nach den individuellen Bedürfnissen der Studierenden sind diese Dimensionen von unterschiedlicher Bedeutung und müssen unterschiedlich gewichtet werden. Für jede Dimension werden daher separat Informationen zur Verfügung gestellt und Bewertungen vorgenommen. Der Bewertung der genannten Dimensionen des CHE-Studienkredit-Tests liegen 20 Einzelkriterien zugrunde.

Im Anhang 1 sind die Indikatoren, die die Grundlage für die Bewertung der Kriterien bilden, sowie die Bewertungsmaßstäbe im Überblick dargestellt. Die Ergebnisse werden zu einem Gesamtwert pro Dimension/Kategorie zusammengefasst, der die Zuordnung zu einer von drei möglichen Ranggruppen ermöglicht, nämlich der „Spitzengruppe“ (▲), der „Mittelgruppe“ (●) oder der „Schlussgruppe“ (▼).

2. Entscheidungstipps

Vier konkrete Tipps können die Entscheidung für oder gegen ein bestimmtes Angebot (bzw. für oder gegen einen Studienkredit überhaupt) vorbereiten und auf eine solide Basis stellen:

Schritt 1: Den wirklichen Bedarf kalkulieren!

Die Entscheidung darf die grundsätzliche Frage, ob die Aufnahme eines Darlehens überhaupt notwendig ist, nicht aussparen. Verschiedene Aspekte spielen dabei eine Rolle:

- Zu klären ist die Frage, ob nur Kosten für die Studiengebühren oder auch Lebenshaltungskosten abgedeckt werden sollen.
- Um den wirklichen Bedarf zu klären, sollten die erwartbaren Einnahmen den erwartbaren Ausgaben gegenübergestellt werden. In Anhang 4 ist eine Tabelle abgebildet, die die Bedarfskalkulation erleichtern kann.
- Es ist sicherzustellen, dass alle Möglichkeiten ohne oder mit geringer Rückzahlungsverpflichtung (Jobben, Stipendien, BAföG, Unterstützung durch die Eltern) ausgeschöpft sind.¹ Auch ein studienfachnaher Nebenjob etwa kann in vielen Fällen ein großes „Plus“ für den Berufseinstieg bedeuten und von daher sinnvoller als ein Kredit sein.
- Die Dauer der Inanspruchnahme ist zu definieren: Ist ein Studienkredit nur für eine bestimmte Phase (zur Konzentration auf das Studium, z.B. in der Studienabschluss-Phase) nötig oder wirklich für den kompletten Studienverlauf?
- Naturgemäß ist der Lebensstandard in Ausbildungsphasen nicht vergleichbar mit dem Lebensstandard von Berufstätigen. Überdimensionale Ansprüche auf Kosten der Zukunft sollten hinterfragt werden. **Generell gilt: so wenig Kredit aufnehmen wie möglich, aber immer so viel wie für ein reibungsloses Studium erforderlich.**

Diese Überlegungen beziehen sich vor allem auf Angebote zur Finanzierung der Lebenshaltungskosten; für ein Studienbeitragsdarlehen in Niedersachsen und Bayern sind weitere Aspekte zu berücksichtigen, vor allem der Vorteil der faktischen Befreiung von Studienbeiträgen für zahlreiche BAföG-Empfänger aufgrund der Begrenzung der Rückzahlungsverpflichtung für aufgenommene Studienbeitragsdarlehen.

¹ Unter www.das-neue-bafoeg.de finden sich umfangreiche Informationen zur BAföG-Förderung – es ist immer einen Versuch wert, einen Antrag zu stellen! Unter www.bmbf.de/de/294.php finden sich Adressen der 12 bundesweit tätigen Begabtenförderwerke, bei denen man sich für ein Stipendium bewerben kann, unter www.stipendienlotse.de sind weitere Stipendienggeber gelistet. Was nicht jeder weiß: Durchaus haben nicht nur 1er-Kandidat(inn)en mit Elite-Anspruch Chancen auf eine Förderung, sondern auch Otto-Normal-Studierende z.B. mit ehrenamtlichem Engagement. Attraktiv ist auch das neue Deutschland-Stipendium (www.deutschland-stipendium.de).

Schritt 2: Anforderungen klären!

Die unterschiedlich ausgestalteten Kreditangebote sind für verschiedene „Studientypen“ auch unterschiedlich attraktiv. **Entscheidend ist nicht nur der Zinssatz.** Wer beispielsweise besonderen Wert auf Flexibilität oder Förderung beim Auslandsstudium legt, muss eventuell höhere Kosten in Kauf nehmen, um die Mittel auch so einsetzen zu können, wie er/sie es vorhat.

Der CHE-Studienkredit-Test verzichtet daher bewusst auf die Ermittlung eines besten Angebots. Durch die Bewertung in fünf verschiedenen Dimensionen (Zugang, Kapazität, Kosten, Risikobegrenzung, Flexibilität) bietet der Test die Möglichkeit, sich über die individuell wichtigen Kriterien zu informieren.

Es empfiehlt sich also, die im vorliegenden Test definierten Dimensionen/Kriterien entsprechend der individuellen Relevanz bei der Entscheidung zu berücksichtigen. Die persönlichen Zukunftspläne, soweit absehbar, sind insbesondere zu bedenken. Gerade wenn längere Auslandsaufenthalte eingeplant sind oder die Hochschule gewechselt werden soll, muss darauf geachtet werden, dass der Kreditgeber nicht gerade das ausschließt.

Schritt 3: Angebote vergleichen!

Wenn die persönliche Situation klar ist, individuelle Planungen und besondere Präferenzen definiert sind, können geeignete Angebote herausgefiltert werden. Im dritten Schritt geht es daher vor allem darum, die gelisteten Angebote unter die Lupe zu nehmen. Kriterien, die aufgrund der persönlichen Lage besonders relevant sind (Schritt 2), sollte bei der Betrachtung der Bewertung der einzelnen Angebote besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Eventuell unklare Begriffe können im Glossar (Anhang 3) nachgeschlagen werden. **Es gilt herauszufinden, welche Angebote den individuellen Anforderungen genügen** (das heißt: welche Anbieter verfügen in den Dimensionen, die individuell als sehr wichtig eingeschätzt werden, über eine gute Bewertung?).

Nachdem potenziell passende Anbieter herausgefiltert wurden, sollten alle in Frage kommenden Anbieter auch bezüglich ihrer übrigen Konditionen untersucht werden. Gibt es „K.O.-Kriterien“ wie etwa Altersgrenzen etc., die das Angebot sehr unattraktiv oder sogar nicht nutzbar machen? Sind weitere Nachteile/Hürden erkennbar? Eventuell macht es Sinn, sich weiterführende Informationen bezüglich der ausgewählten Angebote zu besorgen (z.B. über die bei den Portraits der Angebote jeweils angegebenen Internetadressen). Gute Zinssätze sollten durch einen festen Zinssatz festgeschrieben werden.

Schritt 4: Anbieter kontaktieren!

In einem letzten Schritt sollte man sich von den „im Rennen verbliebenen“ Anbietern ein konkretes **verbindliches Angebot** erstellen lassen. Im Beratungsgespräch können weitere Details geklärt werden. Zudem gilt es zu beachten, dass gerade kleinere Banken flexibel auf Kundenbedürfnisse reagieren. Vielleicht sind – obwohl nicht in Veröffentlichungen angegeben – flexible Lösungen möglich (zum Beispiel Zinssenkung durch freiwillige Elternbürgschaften/Hypotheken? Risikobegrenzungen durch z.B. eine Zinsobergrenze? Kostensenkung nach bereits abgeschlossener Ausbildung?).

Genauso wichtig ist es, im Beratungsgespräch den aktuellen Stand der Konditionen einzuholen (die im CHE-Studienkredit-Test dargestellten Konditionen stellen den Stand zum Mai 2012 dar). Dann gilt es, die verschiedenen Angebote zu vergleichen (nicht sofort unterschreiben!). Gute Ansprechpartner für externen Rat sind Studierende, die schon Erfahrungen mit Krediten haben, Eltern sowie die Finanzierungsberatung des örtlichen Studentenwerks.

Man sollte **keine teuren Extras** (z.B. zusätzliche Versicherungen u.ä.) akzeptieren, wenn sie nicht unbedingt nötig sind – im Zweifelsfall lieber noch einmal „drüber schlafen“ und Rat einholen.

3. FAQ – Häufig gestellte Fragen

FAQ 1: „Welcher ist denn nun der beste Anbieter?“

Wie oben bereits angedeutet: Es gibt nicht *den einen* empfehlenswerten Studienkredit – jedes Angebot hat für spezifische Zielgruppen unterschiedliche Vor- und Nachteile. Die Indikatoren werden beim CHE-Studienkredit-Test daher zwar aus Sicht der Studierenden bewertet und jeweils in eine „Spitzen-“, eine „Mittel-“ und eine „Schlussgruppe“ einsortiert, auch jede inhaltliche Bewertungskategorie erhält eine solche einordnende Bewertung. Ein Gesamtwert über alle Kategorien wird dagegen bewusst nicht errechnet, da offen ist, wie eine Gewichtung der aus individueller Kundensicht unterschiedlich bedeutsamen Kategorien zu erfolgen hätte.

In der folgenden Tabelle kann aber zumindest veranschaulicht werden, in wie vielen Kategorien die verschiedenen Angebote jeweils Spitzenergebnisse erzielen konnten:

	-
	<p>Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit</p> <p>DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds</p> <p>Sparkasse Herford: Studentenkredit</p> <p>Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen</p>
	<p>Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef) (eine Kategorie nicht bewertet)</p> <p>Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar) (eine Kategorie nicht bewertet)</p> <p>CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung (eine Kategorie nicht bewertet)</p> <p>Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen</p> <p>Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung (eine Kategorie nicht bewertet)</p> <p>E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe</p> <p>Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds (eine Kategorie nicht bewertet)</p> <p>Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit</p> <p>Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit</p> <p>Studierendenwerk Mainz: Darlehenskasse Studierendenwerk Mainz (eine Kategorie nicht bewertet)</p> <p>Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg: VR-KarriereKredit</p>

FAQ – Häufig gestellte Fragen



Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen

Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen

Darlehenskasse für Studierende in Rheinland-Pfalz: Examensabschlussdarlehen (eine Kategorie nicht bewertet)

Hamburger Sparkasse: Haspa Studentenkredit

NBank / KfW: Niedersachsen-Studienbeitragsdarlehen

Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)

Studentenwerk Essen-Duisburg: Härtefonds (eine Kategorie nicht bewertet)

Studentenwerk Freiburg: Studienabschlussdarlehen (eine Kategorie nicht bewertet)

Sparkasse Lübeck: Sparkassen-Bildungskredit

Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen (eine Kategorie nicht bewertet)

Studierendengesellschaft Witten/Herdecke: Umgekehrter Generationenvertrag (eine Kategorie nicht bewertet)

Studierendenwerk Mainz: Darlehenskasse Stiftung Notgemeinschaft Studiendank (eine Kategorie nicht bewertet)



Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge

Deutsche Bank: Studentenkredit

Evangelische Kreditgenossenschaft: EKK-Bildungskredit

KfW: KfW-Studienkredit

Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen / Härtefonds (eine Kategorie nicht bewertet)

Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen (eine Kategorie nicht bewertet)

Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen (eine Kategorie nicht bewertet)

Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds (eine Kategorie nicht bewertet)

Studentische Darlehnskasse Hessen: Studienabschlussdarlehen (eine Kategorie nicht bewertet)

Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen (eine Kategorie nicht bewertet)

Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen (eine Kategorie nicht bewertet)

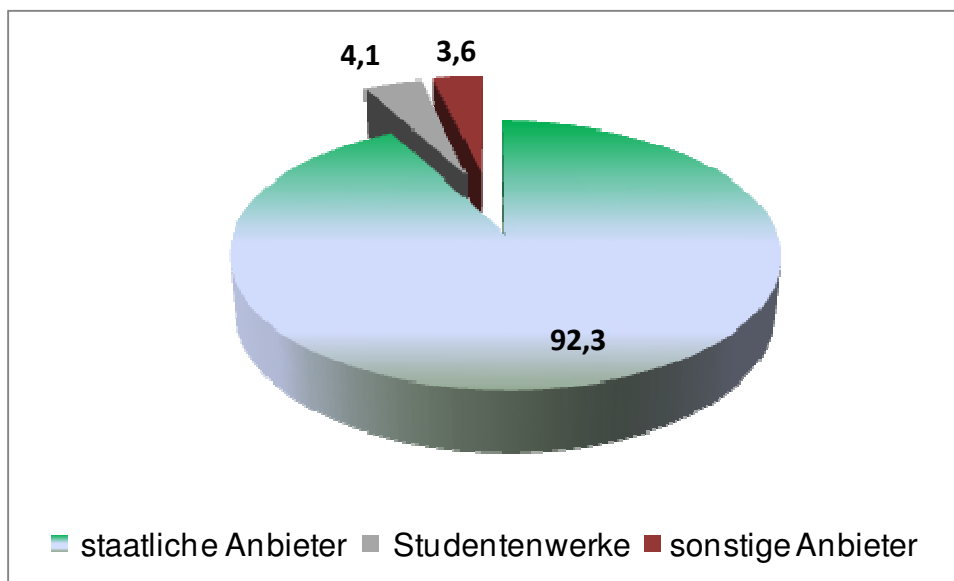
Studierendenwerk Kaiserslautern: Überbrückungsdarlehen / Studienabschlussdarlehen (eine Kategorie nicht bewertet)

Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck (eine Kategorie nicht bewertet)



FAQ 2: „Welche Angebote werden am häufigsten nachgefragt?“

Die Nutzungsdaten der Studienkreditangebote in Deutschland sprechen eine deutliche Sprache: Betrachtet man die neu abgeschlossenen Verträge 2011, lässt sich klar erkennen, dass 92,3 % der verzeichneten Vertragsabschlüsse 2011 auf das Konto staatlicher Anbieter gehen, nämlich auf das der KfW (KfW-Studienkredit), des Bundesverwaltungsamtes (Bildungskredit) und das der Studienbeitragsdarlehensangebote in Niedersachsen und Bayern. 4,1 % der Vertragsabschlüsse 2011 entfielen auf die – meist zinslosen – Abschlussdarlehen der Studentenwerke. Nur 3,6 % der Vertragsabschlüsse 2011 wurden von den übrigen nichtstaatlichen Anbietern verbucht (bundesweite Banken, lokale Sparkassen und Volks-/Raiffeisenbanken, Bildungsfonds).



Anteile verschiedener Anbietergruppen an den Vertragsabschlüsse 2011

Zu beachten ist dabei zwar, dass einige Anbieter (DKB, CareerConcept, Deutsche Bank, Hamburger Sparkasse, Sparkasse Lübeck) keine Angaben bezüglich der Anzahl der Vertragsabschlüsse gemacht haben. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass die daher nicht einbezogenen Nutzungszahlen die Verhältnisse völlig verändern würden, da hohe Nutzerzahlen sicherlich als Argument in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden würden.

FAQ – Häufig gestellte Fragen

Anbieter / Angebot	Vertrags- abschlüsse 2011
KfW: KfW-Studienkredit	22.285
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	16.287
NBank / KfW: Niedersachsen-Studienbeitragsdarlehen	2.965
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen	1.393
Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen	947
Evangelische Kreditgenossenschaft: EKK-Bildungskredit	über 500
Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen	261
Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit	254
Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen	246
Studierendengesellschaft Witten/Herdecke: Umgekehrter Generationenvertrag	228
Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit	157
Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen	152
Sparkasse Herford: Studentenkredit	140
Studentenwerk Freiburg: Studienabschlussdarlehen	137
Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)	115
Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds	100
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)	45
Studierendenwerk Mainz: Darlehenskasse Stiftung Notgemeinschaft Studiendank	42
Studentenwerk Essen-Duisburg: Härtefonds	38
Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds	34
E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe	33
Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)	30
Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung	30
Darlehenskasse für Studierende in Rheinland-Pfalz: Examensabschlussdarlehen	22 (nur Standort Mainz)
Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck	21
Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg: VR-KarriereKredit	10
Studentische Darlehnskasse Hessen: Studienabschlussdarlehen	10
Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen	9
Studierendenwerk Mainz: Darlehenskasse Studierendenwerk Mainz	8
Studierendenwerk Kaiserslautern: Überbrückungsdarlehen / Studienabschlussdarlehen	7
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge	5
Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen	3
Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen	2
Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen / Härtefonds	1
Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen	1
DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds	keine Angabe
CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung	
Deutsche Bank: Studentenkredit	
Hamburger Sparkasse: Haspa Studentenkredit	
Sparkasse Lübeck: Sparkassen-Bildungskredit	
Summe	46.518

Nutzungszahlen der verschiedenen Angebote (Vertragsabschlüsse 2011)

FAQ 3: „Unterscheiden sich die Kosten der Angebote wirklich signifikant?“

Eine Betrachtung der Zinsspannweite verdeutlicht, dass die verschiedenen Studienkreditangebote hier deutlich abweichende Folgekosten verursachen:

Anbieter / Angebot	Zinssatz in der Auszahlungsphase
E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen Darlehenskasse für Studierende in Rheinland-Pfalz: Examensabschlussdarlehen Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen / Härtefonds Studentenwerk Essen-Duisburg: Härtefonds Studentenwerk Freiburg: Studienabschlussdarlehen Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds Studentische Darlehnskasse Hessen: Studienabschlussdarlehen Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen Studierendenwerk Mainz: Darlehenskasse Stiftung Notgemeinschaft Studiendank Studierendenwerk Mainz: Darlehenskasse Studierendenwerk Mainz	0,0 %
Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen	2,00 %
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	2,09 %
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen	2,74 %
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge	2,81 %
Studierendenwerk Kaiserslautern: Überbrückungsdarlehen / Studienabschlussdarlehen	3,00 %
NBank / KfW: Niedersachsen-Studienbeitragsdarlehen	3,10 %
Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)	3,55 %
KfW: KfW-Studienkredit	3,75 %
Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg: VR-KarriereKredit	4,02 %
Hamburger Sparkasse: Haspa Studentenkredit	4,03 %
Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit	5,00 %
Evangelische Kreditgenossenschaft: EKK-Bildungskredit	5,01 %
Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit	4,90-5,25 %
Sparkasse Lübeck: Sparkassen-Bildungskredit	5,44 %
Deutsche Bank: Studentenkredit	5,90 %
DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds	6,49 %
Sparkasse Herford: Studentenkredit	keine Angabe
Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung	(einkommens-abhängige Rückzahlung)
Studierendengesellschaft Witten/Herdecke: Umgekehrter Generationenvertrag	
Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck	
CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung	
Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds	
Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)	
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)	

Zinssätze der verschiedenen Angebote (Auszahlungsphase)

FAQ – Häufig gestellte Fragen

Die Spannweite der Zinssätze ist bezogen auf die Rückzahlungsphase sogar noch breiter:

Anbieter / Angebot	Zinssatz in der Rückzahlungsphase
E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen / Härtefonds Studentenwerk Essen-Duisburg: Härtefonds Studentenwerk Freiburg: Studienabschlussdarlehen Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds Studentische Darlehnskasse Hessen: Studienabschlussdarlehen Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen Studierendenwerk Mainz: Darlehenskasse Stiftung Notgemeinschaft Studiendank Studierendenwerk Mainz: Darlehenskasse Studierendenwerk Mainz	0,0 %
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	2,09 %
Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg: VR-KarriereKredit	2,53 %
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen	2,74 %
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge	2,81 %
Darlehenskasse für Studierende in Rheinland-Pfalz: Examensabschlussdarlehen Studierendenwerk Kaiserslautern: Überbrückungsdarlehen / Studienabschlussdarlehen	3,00 %
NBank / KfW: Niedersachsen-Studienbeitragsdarlehen	3,10 %
KfW: KfW-Studienkredit	3,75 %
Evangelische Kreditgenossenschaft: EKK-Bildungskredit	5,01 %
Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit	4,90-5,25 %
Sparkasse Herford: Studentenkredit	5,22-5,44 %
Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen	2,00 % - 6,00 %
DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds	6,49 %
Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit	6,62-7,70 %
Deutsche Bank: Studentenkredit	7,90-8,90 %
Sparkasse Lübeck: Sparkassen-Bildungskredit	keine Angabe
Hamburger Sparkasse: Haspa Studentenkredit	
Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)	(einkommens-abhängige Rückzahlung)
Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung	
Studierendengesellschaft Witten/Herdecke: Umgekehrter Generationenvertrag	
Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck	
CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung	
Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds	
Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)	
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)	

Zinssätze der verschiedenen Angebote (Rückzahlungsphase)

FAQ 4: „Welcher Anbieter finanziert mir ein Zweitstudium oder eine Weiterbildung?“

Der Studienkredit-Test bildet auf den Doppelseiten, die jeweils die Informationen eines Angebots aufbereiten (Kapitel 4-7), im oberen Kasten ab, welche Zielgruppen die Anbieter finanzieren. Es wird durch Häkchen gekennzeichnet, ob das Angebot nur für ein Erststudium (= Bachelor, Diplom, Staatsexamen ...) oder einen konsekutiven Master bzw. auch für weiterbildende Studiengänge (Zweitstudiengänge, MBA, nicht konsekutiver oder weiterbildender Master ...) genutzt werden kann. Auch die Fördermöglichkeit von Promotionsstudiengängen/-vorhaben wird abgebildet.

Zu beachten ist, dass manche Anbieter zwar eine Förderung weiterbildender Studiengänge vorsehen, allerdings keine ausreichende Förderhöhe aufweisen, die ein Studium auch für Menschen mit gewachsenen Lebenshaltungskosten ermöglichen kann. Auch hohe Studiengebühren, z.B. für einen MBA, können nicht in allen Fällen von der maximalen Fördersumme bestritten werden. Hier und insbesondere in Bezug auf berufsbegleitende Studiengänge hält bislang leider kein Anbieter ein profiliertes Kreditmodell bereit (was erstaunt, da der Weiterbildungsbedarf steigt und gerade Weiterbildungsstudiengänge meist ganz bewusst sowie mit hoher Schnelligkeit und Ernsthaftigkeit betrieben werden und die Risiken für Kreditanbieter dementsprechend gering sind).

Zu den wenigen zur Weiterbildung besonders geeigneten Angeboten zählen die von CareerConcept bzw. Festo/CareerConcept (siehe Kapitel 4). Das letztgenannte sieht im Weiterbildungsbereich sogar monatliche Auszahlungen bis 2.500 € vor; allerdings nur für Studierende der Ingenieurwissenschaften oder technikaffiner Studiengänge.

FAQ 5: „Muss ich mich bei Vertragsabschluss dauerhaft und unflexibel auf einen festen Auszahlungsbetrag festlegen?“

Bei vielen Kreditangeboten lassen sich (teilweise zu bestimmten Stichtagen) Auszahlungshöhen variieren, wenn der Bedarf sinkt oder steigt. Für alle, die flexibel bleiben wollen oder die Verschuldung um jeden Preis gering halten wollen, ist gegebenenfalls das Modell der DKB besonders geeignet, das wie ein flexibler Überziehungskredit funktioniert. (Details siehe die jeweiligen Portraits der Angebote in den Kapitel 4-7, jeweils Teil e), Spalte „Höhe der monatlichen Auszahlungsbeträge variabel?“).

FAQ 6: „Gelten die Angebote auch für ein Studium im Ausland?“

Die Finanzierung eines kompletten Auslandsstudiums ist nur bei wenigen Anbietern möglich. Von den bundesweiten Anbietern sehen CareerConcept, Festo, Deutsche Bildung und Deutsche Kreditbank diese Möglichkeit vor. Hier zeigen sich aber auch einige lokale Banken flexibel (Sparkasse Essen, Sparkasse Herford, Sparkasse Lübeck).

Die Finanzierung von ein oder zwei Auslandssemestern ohne parallele Immatrikulation in Deutschland ist dagegen in vielen Fällen (bei den bundesweiten Anbietern jedoch nicht bei dem KfW-Studienkredit oder der Deutschen Bank) möglich, häufig sogar mit der Möglichkeit zusätzlicher Auszahlungen oder längerer Förderung. (Für Details siehe Kapitel 4-7, jeweils Abschnitt e). Beim DAAD sind darüber hinaus Förderungen von Auslandsaufenthalten möglich.²

FAQ 7: „Was passiert im Falle eines Studienabbruchs?“

In fast allen Fällen wird die Auszahlung sofort gestoppt und ein individueller Rückzahlungsplan zwischen dem Anbieter und dem Kreditnehmer getroffen. Vor der Tilgungsphase kommt allerdings zumeist die unterschiedlich lange Ruhe- / Karenzphase zum Tragen, innerhalb derer zunächst noch keine Zahlungen geleistet werden müssen. Bei manchen Anbietern ist der Darlehensbetrag sofort fällig. Bei einigen Anbietern kann bei erneuter Aufnahme eines Studiums eine Fortsetzung der Förderung beantragt werden.

² Vgl. <http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/00655.de.html>.

4. Bundesweite Angebote

Auf den nächsten Seiten werden folgende bundesweite Angebote dargestellt und bewertet:

CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung

Deutsche Bank: StudentenKredit

Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung

DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds

Evangelische Kreditgenossenschaft: EKK-Bildungskredit

Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds

KfW: KfW-Studienkredit

CareerConcept:
Bildungsfonds zur sozialverträglichen
Studienfinanzierung



Der Bildungsfonds von CareerConcept dient seit 2005 bundesweit der Finanzierung von Erststudien, Weiterbildungsstudiengängen und Promotionsvorhaben. Er kann auch für eine Habilitation oder für Post-Doc-Forschungsvorhaben genutzt werden.

Zur Verfügung stehen Auszahlungsbeträge bis zu 1.000 € / Monat; Zahlungen für Studiengebühren können noch hinzukommen. Die maximale Gesamtauszahlungssumme beträgt 30.000 €, die maximale Förderungsdauer Regelstudienzeit + 1 Semester. Nach Abschluss des Studiums zahlen die Absolvent(inn)en für 4 bis 8 Jahre zwischen 2 % und 10 % vom Bruttoeinkommen zurück.

In der Auszahlungsphase muss eine Risikolebensversicherung abgeschlossen werden.

Zielgruppe:

- Erststudium: ✓
- Weiterbildung: ✓
- Promotion: ✓
- Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2011: keine Angabe
Insgesamt seit 2005: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: ca. 15.000 € insgesamt

Informationen im Internet:

www.bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
-	D, EU. Nicht-EU i.d.R. nur bei Stellung einer Bürgschaft möglich	ja	<ul style="list-style-type: none"> ● Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Hochschulzugangsberechtigung, Schufa-Auskunft, Risikolebensversicherung
<i>laufende Auskunftsspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		<p>Gesamtbewertung „Zugang“</p> <p style="font-size: 2em; color: yellow;">●</p>
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● individuelle Entscheidung auf Basis des BA-Abschlusses		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
30.000 € (in begründeten Fällen, etwa bei einem MBA-Studium, auch mehr)	▲ 1.000 € zzgl. Studiengebühren	● Regelstudienzeit + 1 Semester	▲ (fallen nicht an)
			<p>Gesamtbewertung „Kapazität“</p> <p style="font-size: 2em; color: green;">▲</p>

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Es kann entsprechend dem Konzept kein fixer Zinssatz angegeben werden; es handelt sich um eine Fondsförderung: Anleger kaufen Anteile am Fonds; aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese einkommensabhängig zurück (für 4 bis 8 Jahre zwischen 2 % und 10 % vom Bruttoeinkommen).			
<i>kostenverursachende Sicherheiten</i>	<i>Sondertilgung möglich?</i>	Gesamtbewertung „Kosten“ -	
Risikolebensversicherung	● nach Absprache		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommens-abhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommens-abhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	3-12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
<i>Variabilität/ Einkommens-abhängigkeit</i>	<i>Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags</i>	<i>Start erst ab Mindesteinkommen</i>	<i>Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium</i>	
● Prozentsatz des Einkommens	individuell festgelegt	▲ individuell berechnet, meist ab ca. 2.000 € - 2.500 €(brutto)	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ja, ist möglich (Verlängerung der Laufzeit kann beantragt werden)	▲ ja, ist möglich	▲ ja (Verlängerung der Kreditlaufzeit und Erhöhung der Auszahlungssumme möglich)	ja (dann zusätzlich Erhöhung der Auszahlungssumme um Höhe der Studiengebühren)
<i>Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?</i>	<i>einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?</i>	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲	
▲ ja, Anpassung jederzeit möglich	▲ ja, Höhe nach Bedarf (i.d.R. bis 10.000 € problemlos möglich)		

**Deutsche Bank:
Studentenkredit**



Der Studentenkredit kann für ein Erststudium, weiterbildende Studiengänge und Promotionsvorhaben genutzt werden; eine Altersgrenze existiert nicht. Der maximale monatliche Auszahlungsbetrag beträgt 800 €, jedoch nur 200 € in den ersten beiden Semestern. Die maximale Auszahlungsdauer beträgt 60 Monate.

Ein Auslandssemester ohne parallele Immatrikulation in Deutschland sowie ein vollständiges Studium im Ausland ist mit diesem Angebot nicht möglich.

Was den Zinssatz in der Rückzahlungsphase betrifft, ist der Studentenkredit der Deutschen Bank das teuerste Angebot im vorliegenden Vergleich. Bei Abschluss des Abiturs bzw. des Studiums mit einem Notendurchschnitt besser als 2,0 wird der Zinssatz in der Auszahlungs- bzw. Rückzahlungsphase um einen Prozentpunkt reduziert.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 5,90 % / 7,90-8,90 %

Vertragsabschlüsse

2011: keine Angabe
Insgesamt seit 2005: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.deutsche-bank.de/studentenkredit

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D; EU; Nicht-EU-Bürger/innen, wenn Wohnsitz 2 Jahre vor Studienbeginn in D	nein	▲ (nur Immatrikulationsbescheinigung, Studienplan, Einnahmen- / Ausgabenrechnung)
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▼ (regelmäßig Belege für den Studienfortschritt)	● (individuelle Entscheidung)		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
30.000 €	▲ (●) 50 € - 800 € (im ersten Studienjahr nur bis max. 200 €)	● 60 Monate = 10 Semester	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

Bundesweite Angebote

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▼ 5,90 %	-	▼ 7,90 % (bis 72 Monate Laufzeit) - 8,90 % (über 72 Monate Laufzeit)	-
<i>kostenverursachende Sicherheiten</i>	<i>Sondertilgung möglich?</i>		Gesamtbewertung „Kosten“ ▼
-	▲ ja		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ variabler Zinssatz	▲ Festzinssatz	12 Monate (bei Referendariat 36 Monate)	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲	-	▼ Nein	▲	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	● (bedarf einer Genehmigung)	▼ nein	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?		Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▼
● (Einzelfallentscheidung)	▼ nein		

Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung



Die Studienförderung der Deutschen Bildung ist ein klassischer Bildungsfonds: Anleger kaufen Anteile an einem Fonds; aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese einkommensabhängig (fester Prozentsatz des Einkommens für einen bestimmten Zeitraum) zurück. Im Falle von Berufsunfähigkeit oder langer Arbeitslosigkeit entfällt die Rückzahlung.

Es wird eine kostenfreie Online-Bewerbung und ein Auswahlverfahren durchgeführt – die Deutsche Bildung betont aber, es gehe dabei nicht um eine Identifikation der „akademisch Besten“, sondern es müsse der „rote Faden“ im Lebenslauf erkennbar sein, etwa auch über außercurriculäres Engagement.

Das Angebot der Deutschen Bildung kann auch für Post-Doc-Programme im Ausland genutzt werden.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2011: 30
Insgesamt seit 2007: 550

Durchschnittlich genutztes

Volumen: 360 € / Monat (+ Einmalzahlungen)

Informationen im Internet:

www.deutsche-bildung.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	ja	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Hochschulzugangsberechtigung, Schufa-Auskunft (Studienfonds trägt Risikolebensversicherung)
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▼ regelmäßige Belege für den Studienfortschritt	▲ ja		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
keine Limitierung	▲ individuell festgelegt	- individuell festgelegt	▲ (Zinsen fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
- Es kann entsprechend dem Konzept kein fixer Zinssatz angegeben werden; es handelt sich um eine Fondsförderung: Anleger kaufen Anteile am Fonds; aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese einkommensabhängig zurück (für 3 bis 7 Jahre zwischen 2 % und 10 % vom Bruttoeinkommen).			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ -	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	24	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
● Prozentsatz des Einkommens	ja, individuelle Festlegung	▲ ja, ab 1.500 €brutto / Monat	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja (mit Möglichkeit der Verlängerung der Kreditlaufzeit oder höherer Auszahlungssumme)	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲	
▲ ja, Anpassung jederzeit möglich	▲ ja, Höhe nach Bedarf		

DKB:
DKB-Studenten-Bildungsfonds



Das Angebot der Deutschen Kreditbank richtet sich nur an deutsche Studierende; diese dürfen zudem bei Studienbeginn max. 30 Jahre alt sein. Maximal können Studierende 650 € / Monat abrufen. Der Kredit wird als Kreditrahmen zur Verfügung gestellt und kann je nach Bedarf abgerufen werden. Zusätzlich kann eine Sonderzahlung bis 5.000 € genutzt werden.

Auslandssemester sowie ein vollständiges Studium im Ausland sind mit dem DKB-Studenten-Bildungsfonds möglich. Mit 6,49 % (effektiv) ist der Zinssatz in der Auszahlungsphase allerdings der höchste aller untersuchten Anbieter.

Das Angebot der DKB nennt sich zwar „Bildungsfonds“, im engeren Sinn trifft dies nicht zu, da das Geld nicht von Fondsanlegern stammt und die Studierenden verdienstunabhängig in festen Raten zurückzahlen.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 6,49 % / 6,49 %

Vertragsabschlüsse

2011: keine Angabe
Insgesamt seit 2006: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes

Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.dkb-studenten-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 30 Jahre bei Studienbeginn	nur deutsche Studierende	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung, Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigungen	● individuelle Entscheidung		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
39.000 €	● 650 €	▲ Regelstudienzeit + 2 Semester	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

Bundesweite Angebote

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▼ 6,49 %	-	● 6,49 %	-
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzinssatz	▲ Festzinssatz	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ (nur Mindestrate für Rückzahlungsdauer von 20 Jahren)	nein	▼ nein	● individuelle Regelung	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 	
▲ Anpassung jederzeit möglich	▲ ja, bis 5.000 €		

Evangelische Kreditgenossenschaft: EKK-Bildungskredit



Seit Ende 2010 bietet die Evangelische Kreditgenossenschaft den EKK-Bildungskredit an. Er kann für ein Erststudium sowie für weiterbildende Studiengänge in Anspruch genommen werden.

Ein Auslandssemester ist mit dem Bildungskredit möglich, ein vollständiges Studium im Ausland allerdings nicht. Eine einmalige Sonderzahlung (z.B. für ein neues Laptop) ist nicht vorgesehen.

Zu beachten ist, dass eine Stundung der Zinsen während der Auszahlungsphase nicht vorgesehen ist – d.h. die Auszahlungssumme verringert sich im Lauf der Zeit entsprechend.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 5,01 % / 5,01 %

Vertragsabschlüsse

2011: über 500
Insgesamt seit 2010: über 500

Durchschnittlich genutztes Volumen: 400 € / Monat

Informationen im Internet:
www.ekk.de/bildungskredit

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
-	D; EU und Nicht-EU, wenn unbefristete Arbeitserlaubnis für D vorliegt	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Studienplan und Schufa-Auskunft
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigungen	▲ Antragstellung für BA + MA bei Studienbeginn möglich		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
35.000 €	● max. 500 €	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▼ nein
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

Bundesweite Angebote

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
● 5,01 % (Festzins 10 Jahre) bis 5,06 % (Festzins 15 Jahre)	4,9 % (Festzins 10 Jahre) bis 4,95 % (Festzins 15 Jahre)	● 5,01 % (Festzins 10 Jahre) bis 5,06 % (Festzins 15 Jahre)	4,9 % (Festzins 10 Jahre) bis 4,95 % (Festzins 15 Jahre)
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ●
-	● bis 10 % des Darlehensbetrages / Jahr		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	24	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ nein, fixierter Rückzahlungstarif	nein	▼ nein	● Einzelfallentscheidung	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?		Gesamtbewertung „Flexibilität“ ●
● als Einzelfallentscheidung	▼ nein		

Festo / CareerConcept:
Festo Bildungsfonds



Neben dem allgemeinen Bildungsfonds (Details siehe S. 22) bietet CareerConcept in Zusammenarbeit mit Festo den „Festo-Bildungsfonds“ für Studierende der Ingenieurwissenschaften und technikaffiner Studiengänge an.

Abgesehen von der höheren Maximalauszahlungssumme (40.000 €) und einer Altersgrenze (max. 40 Jahre) unterscheidet sich der Festo-Bildungsfonds v.a. durch ein umfangreicheres Begleitprogramm (Persönlichkeitsentwicklung, Methodenkenntnisse, Bewerbungstraining etc.).

Das Angebot kann auch für eine technische Ausbildung (z.B. Meisterausbildung) genutzt werden, wenn ein Finanzierungsbedarf von über 5.000 € gegeben ist.

Zielgruppe:

- Erststudium: ✓
- Weiterbildung: ✓
- Promotion: ✓
- Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2011: 100
Insgesamt seit 2007: 400

Durchschnittlich genutztes Volumen: 350 € / Monat.

Informationen im Internet:

www.festo-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 40	D + spezielle Herkunftsländer	ja (schriftliche Leistungsnachweise, Motivationsschreiben, anschließend online-Assessment-Center, ggf. Telefoninterview)	<ul style="list-style-type: none"> ● Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Hochschulzugangsberechtigung, Schufa-Auskunft, Risikolebensversicherung
<i>laufende Auskunftsspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		<p>Gesamtbewertung „Zugang“</p> <p>●</p>
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▼ muss neu verhandelt werden		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
40.000 €	▲ Erststudium: bis 800 €; berufsbegleitende Weiterbildung: bis 2.500 €	- individuell verhandelt	▲ (fallen nicht an)
			<p>Gesamtbewertung „Kapazität“</p> <p>▲</p>

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
- Es kann entsprechend dem Konzept kein fixer Zinssatz angegeben werden. Nach Abschluss des Studiums zahlen Studierende einkommensabhängig zurück (für bis zu 8 Jahre einen fest vereinbarten Prozentsatz vom Bruttoeinkommen).			
<i>kostenverursachende Sicherheiten</i>	<i>Sondertilgung möglich?</i>	Gesamtbewertung „Kosten“ -	
Risikolebensversicherung	● nach Absprache		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	individuell vereinbar	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
● Prozentsatz des Einkommens	maximale Verzinsungsobergrenze von 15 %	▲ individuell berechnet	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ja	● bedarf der Genehmigung	● ja, in Absprache (Verlängerung der Kreditlaufzeit und Erhöhung der Auszahlungssumme möglich)	ja (dann zusätzlich Erhöhung der Auszahlungssumme um Höhe der Studiengebühren)
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲	
▲ ja, Anpassung jederzeit möglich. Erhöhung als Einzelfallentscheidung.	▲ ja		

KfW:
KfW-Studienkredit



Der seit 2006 existierende KfW-Studienkredit ist mit über 110.000 Nutzer(inne)n das beliebteste Angebot überhaupt. Er wird v.a. über Studentenwerke, ausgewählte Banken und Sparkassen vertrieben. Die Altersgrenze (max. 35 Jahre) wurde vor kurzem angehoben. Gefördert wird weiterhin nur ein Erststudium. Der monatliche Auszahlungsbetrag liegt zwischen 100 und 650 € / Monat. Der Zinssatz ist mit 3,75 % (effektiv) in der Auszahlungs- und Rückzahlungsphase nicht unattraktiv. Seit dem Sommersemester 2012 wird auch eine (etwas teurere) Festzinsoption vorgehalten.

Zu beachten ist, dass die Zinsen schon während der Auszahlungsphase fällig werden. Eine Stundung der Zinsen (die verhindert, dass sich der vereinbarte Auszahlungsbetrag während der Auszahlungsphase laufend vermindert) kann erst nach dem 5. oder 6. Fachsemester beantragt werden.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 3,75 % / 3,75 %

Vertragsabschlüsse

2011: 22.285
Insgesamt seit 2006: 113.510

Durchschnittlich genutztes Volumen: 490 € / Monat

Informationen im Internet:
www.kfw.de/studienkredit

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 35	D; EU (wenn mind. 3 Jahre Aufenthalt in D vor Studium); Bildungsinländer	nein	▲ (nur Immatrikulationsbescheinigung)
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
● (Leistungsnachweis nach Ende des 5./6. Fördersemesters)	▲ ja		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
-	● mind. 100 bis max. 650 €	▲ 84 Monate = 14 Semester	● Zinsaufschub ab Erbringung des Leistungsnachweises (s.o.) beantragbar
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

Bundesweite Angebote

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
● 3,75 %	3,69 %	▲ 3,75 % (wenn kein Festzins vereinbart)	3,69 % (wenn kein Festzins vereinbart)
<i>kostenverursachende Sicherheiten</i>	<i>Sondertilgung möglich?</i>		Gesamtbewertung „Kosten“ ●
-	● jeweils zum 1.4. / 1.10.		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ (Zinsobergrenze 8,61 % nominal)	▲ Festzins von 4,02 bis 4,93 % nominal (je nach Laufzeit) kann vereinbart werden; ansonsten Zinsobergrenze von 8,61 % nominal	6-23 Monate	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
<i>Variabilität/ Einkommensabhängigkeit</i>	<i>Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags</i>	<i>Start erst ab Mindesteinkommen</i>	<i>Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium</i>	
▲ Anpassung jeweils zum 1.4./ 1.10.; Mindestrate 20 € / Monat	-	▼ nein	▲ (indem der Auszahlungsbetrag während des MA-Studiums auf 0 € reduziert wird)	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
<i>Fachwechsel</i>	<i>Hochschulwechsel (nationale Mobilität)</i>	<i>Auslandssemester möglich?</i>	<i>vollständiges Auslandsstudium möglich?</i>
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▼ nein	nein
<i>Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?</i>	<i>einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?</i>		Gesamtbewertung „Flexibilität“ ●
▲ ja, semesterweise Anpassung möglich (nach Erbringung Leistungsnachweis auch keine Mindestsumme)	▼ nein		

Bundesweite Angebote

5. Regionale Angebote

Auf den nächsten Seiten werden folgende regionale Angebote dargestellt und bewertet:

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW /

LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW /

LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge

Hamburger Sparkasse: Haspa Studentenkredit

NBank / KfW: Niedersachsen-Studienbeitragsdarlehen

Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit

Sparkasse Herford: Studentenkredit

Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit

Sparkasse Lübeck: Sparkassen-Bildungskredit

Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg: VR-KarriereKredit

**Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst
/ KfW / LfA:
Bayerisches Studienbeitragsdarlehen**



Das Bayerische Studienbeitragsdarlehen dient, wie der Name schon sagt, der Finanzierung von Studienbeiträgen an staatlichen Hochschulen in Bayern.

Der Zinssatz ist mit 2,74 % (effektiv) sehr günstig, er ist allerdings nicht fixiert.

Es müssen keinerlei Sicherheiten gestellt werden. Eine erwähnenswerte Besonderheit: der Rückzahlungsbetrag ist auf max. 15.000 € gedeckelt inkl. einer eventuellen BAföG-Rückzahlungsverpflichtung. Gerade für BAföG-Vollgeförderte ermöglicht das Studienbeitragsdarlehen so eine spürbare Minimierung der Zahlungsverpflichtung.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 2,74 % / 2,74 %

Vertragsabschlüsse

2011: 1.393
Insgesamt seit 2007: 10.736

Durchschnittlich genutztes Volumen: 65 € / Monat

Informationen im Internet:

<http://www.studieren-in-bayern.de/darlehen.aspx>


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 39	D; EU; Nicht-EU in besonderen Fällen (etwa Bildungsinländer)	nein	▲ keine
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja		


b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
Höhe der Studienbeiträge	▼ Höhe der Studienbeiträge	▲ max. 14 Semester	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 2,74 %	2,83 %	▲ 2,74 %	2,83 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ ja, zum 1.4./1.10.		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ Zinsobergrenze bei 7,75 % (nominal)	▼ Zinsobergrenze bei 7,75 % (nominal)	6-24	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ ja	max. 15.000 € inkl. BAföG-Rückzahlungsverpflichtung	▲ ja, ab 1.170 € (netto)/Monat	▲ ja, wegen Mindesteinkommen	●

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▼ nur innerhalb Bayerns	▼ nein (nur ohne Auszahlung möglich)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 	
▲ semesterweise Entscheidung über Fortsetzung	▼ nein		

**Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW /
LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für
berufsbegleitende Bachelorstudiengänge**



Zweck dieses neuen staatlichen Angebots ist die Finanzierung von Studienbeiträgen für das Studium berufsbegleitender Bachelorstudiengänge. Das Gebührendarlehen wird deshalb grundsätzlich in voller Höhe der im jeweiligen Semester erhobenen Gebühr gewährt; es kann aber auch reduziert werden.

Der Zinssatz ist mit 2,81 % (effektiv) sehr günstig, allerdings ist der Zinssatz nicht fixiert.

Die Rückzahlungsverpflichtung startet erst nach einer Karenzzeit und erst ab einem monatlichen Nettoeinkommen von mind. 1.170 €/Monat.

Zielgruppe:

Nur für berufsbegleitende BA-Studiengänge in Bayern!
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 2,81 % / 2,81 %

Vertragsabschlüsse
seit 2011/2012: 5

Durchschnittlich genutztes Volumen: 227 € / Monat

Informationen im Internet:
www.weiter-studieren-in-bayern.de


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 49	D; EU; Nicht-EU in besonderen Fällen (etwa Bildungsinländer)	nein	▲ keine
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▼ nein		


b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
Höhe der Studienbeiträge	▼ Höhe der Studienbeiträge (max. 2.000 € / Semester; in ingenieur- und naturwiss. Fächern bis 3.000 € / Semester)	▲ max. 14 Semester	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●


c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 2,81 %	2,83 %	▲ 2,81 %	2,83 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ ja, zum 1.4./1.10.		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ Zinsobergrenze bei 7,75 % (nominal)	▼ Zinsobergrenze bei 7,75 % (nominal)	6-24	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ ja	nein	▲ ja, ab 1.170 € (netto)/Monat	▲ ja, wegen Mindesteinkommen	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▼ nur innerhalb Bayerns	▼ nein (nur ohne Auszahlung möglich)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 	
▲ semesterweise Entscheidung über Fortsetzung	▼ nein		

Hamburger Sparkasse:
Haspa Studentenkredit



Der Haspa Studentenkredit ist gedacht für Studierende in oder aus der Region Hamburg.

Die Auszahlungssumme wird individuell verhandelt, ebenso der Zinssatz in der Rückzahlungsphase.

Eine Förderung ist über 72 Monate, also 12 Semester, möglich. Auch Auslandssemester sind möglich, für diesen Zweck können auch höhere Auszahlungssummen vereinbart werden.

Die Zinsen während der Auszahlungsphase werden nicht gestundet, so dass die Auszahlungssumme sich laufend verringert.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓

Weiterbildung: ✓

Promotion: -

Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 4,03 % / keine Angabe

Vertragsabschlüsse

2011: keine Angabe

Insgesamt seit 2010: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes

Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.haspa.de


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
30 (bei MA auch älter)	D und Personen mit unbegrenzter Aufenthaltsgenehmigung	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Schufa-Auskunft, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▼ muss neu verhandelt werden		


b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
- individuell verhandelt	- individuell verhandelt	▲ 72 Monate	▼ nein
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●


c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
● 4,03 %	3,75 %	- individuell verhandelt	
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ Zinsobergrenze: max. 8,0 % (nominal)	▲ Festzins	24	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ gewählte Rückzahlungsmodalität gilt durchgängig	-	▼ nein	● individuell verhandelt	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	● bedarf der Genehmigung	▲ ja (dann höhere Auszahlungssumme möglich)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 	
▲ ja	▲ ja, bis 3.000 € / Jahr		

NBank / KfW:
Niedersachsen-
Studienbeitragsdarlehen



Für niedersächsische Hochschulen in staatlicher Verantwortung (also staatliche Hochschulen und Stiftungshochschulen) bietet die NBank ein Studienbeitragsdarlehen an.

Der Zinssatz beträgt 3,10 % (effektiv), er ist allerdings nicht fixiert.

Es müssen keinerlei Sicherheiten gestellt werden. Eine erwähnenswerte Besonderheit: der Rückzahlungsbetrag ist auf max. 15.000 € gedeckelt inkl. einer eventuellen BAföG-Rückzahlungsverpflichtung. Gerade für BAföG-Vollgeförderte ermöglicht das Studienbeitragsdarlehen so eine spürbare Minimierung der Zahlungsverpflichtung.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 3,10 % / 3,10 %

Vertragsabschlüsse

2011: 2.965
Insgesamt seit 2006: 14.925

Durchschnittlich genutztes Volumen: 83,33 € / Monat

Informationen im Internet:
www.nbank.de


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
34 Jahre	D, EU. Nicht-EU in bestimmten Fällen (etwa Bildungsinländer)	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ keine (KfW wird von Hochschule über Immatrikulation informiert)	▲ ja		


b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
(Höhe der Studienbeiträge)	▼ Höhe der Studienbeiträge, also 83,33 € / Monat (= 500 € / Semester)	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 3,10 %	3,20 %	▲ 3,10 %	3,20 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ Zinsobergrenze max. 7,5 % (nominal)	▼ Zinsobergrenze max. 7,5 % (nominal)	24	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ ja	max. 15.000 € inkl. BAföG-Rückzahlungsverpflichtung	▲ ja (1.170 € netto/Monat)	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ja	▼ nur innerhalb Niedersachsens	▼ nein (nur ohne Auszahlung möglich)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 	
▲ (semesterweise Entscheidung über Fortsetzung)	▼ nein		

Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit



Der Sparkassen-Bildungskredit der Sparkasse Essen kann in Anspruch genommen werden von Studierenden, die eine Hochschule in Essen besuchen oder aus der Region stammen. Er kann auch für bestimmte Ausbildungsberufe genutzt werden, sofern diese mit einer staatlich anerkannten Prüfung abschließen.

Während die Auszahlung pro Monat nicht limitiert ist, ist die Gesamtauszahlungssumme auf max. 25.000 € beschränkt. Die Auszahlungsdauer ist mit 72 Monaten (also 12 Semestern) hinreichend lang bemessen.

Während der Zinssatz der Auszahlungsphase variabel ist, also auch stark steigen kann, kann für die Rückzahlungsphase ein Festzins vereinbart werden.

Flexibilität beweist das Angebot hinsichtlich eines (teilweisen oder vollständigen) Studiums im Ausland.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 4,90-5,25 % / 4,90-5,25 %

Vertragsabschlüsse

2011: 254
Insgesamt seit 2006: 1.292

Durchschnittlich genutztes

Volumen: X € / Monat

Informationen im Internet:

www.sparkasse-essen.de/studenten

a) Bewertung der Dimension „Zugang“


<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 29	D, EU, Nicht-EU	nein	▲ Immatrikulationsbescheinigung, Schufa-Auskunft (Restschuldversicherung im Zinssatz eingerechnet)
<i>laufende Auskunftpflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
25.000 €	▲ keine Limitierung	▲ 72 Monate	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

Regionale Angebote


c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▼ 4,90 bis 5,25 %	5,25 %	● 4,90 bis 5,25 %	5,25 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
(Restschuldversicherung im Zinssatz eingerechnet)	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ variabler Zinssatz	▲ Festzins kann vereinbart werden	24	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ jederzeit änderbar	-	▼ nein	▼ Rückzahlung wird durch anderweitig finanziertes MA-Studium nicht verschoben	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 	
▲ ja, jederzeit	▲ ja		

Sparkasse Herford:
Studentenkredit



Das Angebot der Sparkasse Herford gilt für Studierende aus dem Kreis Herford sowie für Studierende in anderen Regionen, wenn sie Kunde des Hauses sind.

Möglich ist eine maximale monatliche Auszahlungssumme von 555 €.

Der Studentenkredit der Sparkasse Herford zeichnet sich durch große Flexibilität aus, so sind z.B. Sonderzahlungen bis 5.000 € (etwa für einen neuen Laptop), Auslandssemester und sogar ein komplettes Studium im Ausland möglich. Für Auslandssemester kann zusätzlich die Kreditlaufzeit verlängert werden.

Zielgruppe:

- Erststudium: ✓
- Weiterbildung: ✓
- Promotion: ✓
- Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz

(Rückzahlungsphase): 5,22-5,44 %

Vertragsabschlüsse

2011: 140
Insgesamt seit 2005: 1.039

Durchschnittlich genutztes

Volumen: 400 € / Monat

Informationen im Internet:

www.sparkasse-herford.de/studentenkredit

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
-	keine Einschränkungen	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung, Hochschulzugangsberechtigung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● individuelle Entscheidung		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
25.000 € + Zinsen	● 555 €	▲ Regelstudienzeit + 2 Semester	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
- keine Angabe	4,25 %	● 5,22 bis 5,44 % je nach Laufzeit	5,10 bis 5,31 % je nach Laufzeit
<i>kostenverursachende Sicherheiten</i>	<i>Sondertilgung möglich?</i>	Gesamtbewertung „Kosten“ ▲	
-	▲ ja, jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
<i>Variabilität/ Einkommensabhängigkeit</i>	<i>Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags</i>	<i>Start erst ab Mindesteinkommen</i>	<i>Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium</i>	
▲ frei gestaltbar	nein	▼ nein	▼ Rückzahlung beginnt nach BA-Abschluss, ggf. mit Karenzzeit	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
<i>Fachwechsel</i>	<i>Hochschulwechsel (nationale Mobilität)</i>	<i>Auslandssemester möglich?</i>	<i>vollständiges Auslandsstudium möglich?</i>
▲ ist möglich (dann auch Verlängerung der Kreditlaufzeit möglich)	▲ ist möglich	▲ ja (dafür auch Verlängerung der Kreditlaufzeit um 4 Monate möglich)	ja
<i>Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?</i>	<i>einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?</i>	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲	
▲ ja	▲ ja, bis 5.000 €		

**Sparkasse Leipzig:
Sparkassen-Bildungskredit**



Das Angebot der Sparkasse Leipzig gilt für Kunden mit Hauptbankverbindung zur Sparkasse Leipzig, ob sie nun aus der Region stammen und woanders studieren oder ob sie woanders herkommen, aber in Leipzig studieren.

Der Sparkassen-Bildungskredit ist nur zur Finanzierung eines vollzeitlich wahrgenommenen Erststudiums konzipiert. Zudem steht er nur deutschen Studierenden offen. Auslandssemester (ohne parallele Immatrikulation in Deutschland) sind nicht möglich.

Der Effektivzinssatz ist mit 7,70 % (bei einwandfreier Bonität 6,62 %) in der Rückzahlungsphase recht hoch.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 5,00 % / 6,62-7,70 %

Vertragsabschlüsse

2011: 157
Insgesamt seit 2006: 447

Durchschnittlich genutztes Volumen: 210 € / Monat

Informationen im Internet:

www.sparkasse-leipzig.de (unter „Privatkunden“ – „junge Leute“)

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 30	D	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung und Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● individuelle Entscheidung		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
30.000 €	● 416 €	▲ 72 Monate	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
● 5,00 %	5,00 %	▼ 7,70 % (bei einwandfreier Bonität 6,62 %)	6,99 % (bei einwandfreier Bonität 5,99 %)
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ●
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12-24	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲	-	▼ nein	● Einzelfallentscheidung	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▼ nein	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?		Gesamtbewertung „Flexibilität“ ●
● Einzelfallentscheidung	● Einzelfallentscheidung		

Sparkasse Lübeck:
Sparkassen-Bildungskredit



Der Bildungskredit der Sparkasse Lübeck richtet sich an Studierende der Region Lübeck.
Die maximale Auszahlungssumme pro Monat beträgt 800 €.

Das Angebot ermöglicht sowohl Auslandssemester als auch ein komplettes Studium im Ausland.

Einmalige Sonderauszahlungen (etwa für einen neuen Laptop) sind nicht möglich. Auch die Höhe der monatlichen Auszahlungsbeträge kann, einmal vereinbart, nicht variiert werden.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 5,44 % / keine Angabe

Vertragsabschlüsse

2011: keine Angabe
Insgesamt seit 2005: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.spk-luebeck.de (unter „Privatkunden“ – „Kredite und Finanzierungen“)


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 30	D und Personen mit unbefristeter Aufenthaltserlaubnis	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung und Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	- keine Angabe		


b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
32.400 €	▲ 800 €	▲ 72 Monate	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲


c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▼ 5,44 %	5,90 %	- keine Angabe	5,40 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins möglich	▲ Festzins möglich	24	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ nein, fixierter Rückzahlungstarif / maximale Rückzahlungsdauer 10 Jahre	-	▼ nein	- keine Angabe	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▼ nein	▲ ist möglich	▲ ja	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 	
▼ nein	▼ nein		

**Vereinigte Raiffeisenbanken
Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-
Heroldsberg: VR-KarriereKredit**



Der VR-KarriereKredit der Vereinigten Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg steht deutschen Kunden zur Verfügung, die im Raum Nürnberg / Erlangen / Bamberg wohnen. Er ist lediglich für ein Erststudium gedacht.

Zum Vertragsabschluss ist eine Risikolebensversicherung als Sicherheit notwendig.

Der Zinssatz in der Auszahlungsphase ist fixiert, der Zinssatz der Rückzahlungsphase ist variabel, so dass nicht sicher ist, wie lange den Kund(inn)en der durchaus attraktive Zinssatz der Rückzahlungsphase erhalten bleiben wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 4,02 % / 2,53 %

Vertragsabschlüsse

2011: 10
Insgesamt seit 2005: 80

Durchschnittlich genutztes

Volumen: 200 € / Monat

Informationen im Internet:

www.raibank.de/homepage/studium_finanzieren.html

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D	ja (Art des Studiengangs)	<ul style="list-style-type: none"> ● Immatrikulationsbescheinigung, Schufa-Auskunft, Risikolebensversicherung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
21.600 €	● 50-300 €	▲ 72 Monate	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
● 4,02 %	3,95 %	▲ 2,53 %	2,50 %
<i>kostenverursachende Sicherheiten</i>	<i>Sondertilgung möglich?</i>	Gesamtbewertung „Kosten“ ▲	
Risikolebensversicherung	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▼ variabler Zins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲	-	▼ nein	● individuell verhandelt	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	● nach Absprache	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ●	
▲ ja, semesterweise	▼ nein		

Regionale Angebote

6. Abschlussdarlehen und Zwischenfinanzierungen

Auf den nächsten Seiten werden folgende Abschlussdarlehen und Zwischenfinanzierungen dargestellt und bewertet:

Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit

Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen

Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen

Darlehenskasse für Studierende in Rheinland-Pfalz: Examensabschlussdarlehen

E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe

Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen / Härtefonds

Studentenwerk Essen-Duisburg: Härtefonds

Studentenwerk Freiburg: Studienabschlussdarlehen

Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen

Studierendenwerk Kaiserslautern: Überbrückungsdarlehen / Studienabschlussdarlehen

Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen

Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen

Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds

Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen

Studentische Darlehnskasse Hessen: Studienabschlussdarlehen

Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen

Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen

Studierendenwerk Mainz: Darlehenskasse Stiftung Notgemeinschaft Studiendank

Studierendenwerk Mainz: Darlehenskasse Studierendenwerk Mainz

**Bundesverwaltungsamt:
Bildungskredit**



Der Bildungskredit des Bundesverwaltungsamtes, eines der beliebtesten Angebote, dient der Sicherung und Beschleunigung des Studiums in fortgeschrittenen Studienphasen. Er ist bundesweit verfügbar und kann auch zur Förderung von Praktika im In- und Ausland eingesetzt werden; selbst Abendschulen sind förderfähig. Abgesehen von den teilweise zinsfreien Abschlussdarlehen der Studentenwerke ist der Bildungskredit das zinsgünstigste Angebot überhaupt.

Abgesehen von dem (durch die Bundesgarantie so günstigen) Zinssatz entstehen keine weiteren Kosten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 2,09 % / 2,09 %

Vertragsabschlüsse

2011: 16.287
Insgesamt seit 2001: 152.976

Durchschnittlich genutztes Volumen: 5.050 € Gesamtsumme

Informationen im Internet:

www.bildungskredit.de


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 36	D, EU, Nicht-EU (Förderfähigkeit bestimmt durch § 8 BAföG)	nein	▲ Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Nachweis über fortgeschrittene Phase der Ausbildung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Abschluss / Abbruch / Wechsel müssen angezeigt werden	nicht bewertet, erneuter Antrag in MA-Phase aber möglich		


b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
mind. 1.000; max. 7.200 €	● 100, 200 oder 300 €	▲ 24 Monate	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲


c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 2,09 %	2,10 %	▲ 2,09 %	2,10 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ variabler Zinssatz	▼ variabler Zinssatz	Rückzahlung beginnt 4 Jahre nach erster Auszahlung	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ Stundung der Rückzahlung oder einkommensabhängige Herabsetzung der Rückzahlungsrates kann beantragt werden	-	▼ nein	▼ Stundung nur, wenn Kreditnehmer für MA weiteren Bildungskredit nutzen	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet, aber in Absprache möglich	● in Absprache möglich	ja, wenn Ausbildungsstätte inländischen gleichwertig
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 	
nicht bewertet	▲ ja (max. 3.600 €)		

Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen



Die Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke will bedürftigen Studierenden an bayerischen Hochschulen durch die Gewährung von Studienabschlussdarlehen die Examensvorbereitung erleichtern und einen erfolgreichen Studienabschluss ermöglichen. Das Angebot richtet sich nur an Studierende von Hochschulen, für welche die Studentenwerke in Bayern zuständig sind.

Die Darlehen können grundsätzlich nur dann bewilligt werden, wenn der Ausbildungsstand einen erfolgreichen Studienabschluss innerhalb der um vier – bei Bachelor- und Masterstudiengängen um zwei – Semester erhöhten Regelstudienzeit erwarten lässt und der Antragsteller das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: 246
Insgesamt seit 1953: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 394 € / Monat

Informationen im Internet:

www.darlehenskasse-bayern.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
max. 31	D, EU und Nicht-EU, wenn unbefristete Aufenthaltserlaubnis vorliegt	Bedürftigkeit und zu erwartender Studienabschluss werden geprüft	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Studienplan, Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nein	nicht bewertet		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
12.500 €	● 600 €	▲ 4 Semester	▼ jährliche Verwaltungsgebühr in Höhe von 2 % der vereinbarten Darlehenssumme
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %; nur jährliche Verwaltungsgebühr in Höhe von 2 % der vereinbarten Darlehenssumme		▲ 0,0 %; nur jährliche Verwaltungsgebühr in Höhe von 2 % der vereinbarten Darlehenssumme. Nach Ablauf des 5. Jahres nach Laufzeitbeginn des ersten Darlehens sind für den jeweiligen Darlehensstand zusätzlich 3% p.a. Zinsen zu entrichten.	
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ ▲	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	24-36	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ fixierter Rückzahlungstarif. Bei finanzieller Notlage sind Stundungen und Ratensenkungen möglich.	-	▼ nein	keine Angabe	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet, innerhalb Bayerns aber möglich	● ja, in Absprache	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲	
nicht bewertet, aber möglich	▲ ja, bis 12.500 €		

Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen



Das zinsfreie Studiendarlehen der Darlehenskasse der nordrhein-westfälischen Studentenwerke steht Studierenden in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Sie müssen an einer staatlichen Hochschule studieren oder an einer kirchlichen Hochschule, die Sozialbeiträge an das zuständige Studentenwerk entrichtet.

Es können maximal die letzten 18 Monate vor Beendigung des Studiums gefördert werden. Die monatliche Auszahlungsrate kann bis zu 1.000 € betragen.

Zur Deckung der Eigenkosten der Darlehenskasse werden bei Auszahlung der letzten Förderrate 5 % der Darlehenssumme einbehalten. Als Sicherheit ist eine selbstschuldnerische Bürgschaft erforderlich.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: 947
Insgesamt seit 1953: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 534 € / Monat

Informationen im Internet:

www.daka-nrw.de


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	Nachweis, dass das Studium innerhalb von 18 Monaten abgeschlossen werden kann	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung, Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nein	(Im Rahmen der Höchstförderung ist eine Aufteilung auf den BA- und den anschließenden MA-Studiengang möglich)		


b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
9.000 €	▲ 1.000 €	● 3 Semester = 18 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲


c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ 
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
▼ fixierter Rückzahlungstarif. Bei finanzieller Notlage sind Stundungen und Ratensenkungen möglich. In diesem Fall gilt ein Zinssatz von 6 %.	-	▼ nein	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja	ja (Erstimmatrikulation muss an einer NRW-Hochschule erfolgt sein)
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?		Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
nicht bewertet, aber möglich	▲ erste Rate kann erhöht werden (bis zum Dreifachen der Normalrate)		

Darlehenskasse für Studierende in Rheinland-Pfalz: Examensabschlussdarlehen



Die Darlehenskasse für Studierende in Rheinland-Pfalz dient ausschließlich der Finanzierung der mit dem Studienabschluss unmittelbar zusammenhängenden Ausgaben. Die Höchstsumme für ein Examensabschlussdarlehen beträgt 1.800 €.

Die Darlehen werden frühestens ein Jahr vor Beginn des Examens im Rahmen der vorhandenen finanziellen Mittel bedürftigen und wissenschaftlich befähigten Studierenden gewährt. Das Darlehen muss durch einen deutschen Bürgen abgesichert sein, der ein regelmäßiges und ausreichendes Einkommen hat.

Zwei Monate nach dem abgelegten Examen wird das Darlehen zur Rückzahlung fällig und ab dem Zeitpunkt zu 3 % verzinst.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 3,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: (22 für den Standort Mainz)
Insgesamt seit 1979: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes

Volumen: Einmalzahlung 1.800 €

Informationen im Internet:

www.studierendenwerk-mainz.de


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung, Leistungsnachweise, Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
-	▲ Einmalzahlung 1.800 €	▼ Einmalzahlung	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
-	-	▲ 3,0 % (falls das Darlehen nicht wie vorgesehen nach 2 bzw. 3 Jahren getilgt ist, werden 5,5 % Zinsen fällig)	-
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ 
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	24-36	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ individuell anpassbar	-	▼ nein	keine Angabe	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?		Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet	- Einmalzahlung		

E. W. Kuhlmann-Stiftung:
Mikrokredit für Studenten /
studien-abschluss-hilfe



Der Mikrokredit für Studenten der E. W. Kuhlmann-Stiftung ist bundesweit verfügbar. Er wird für fünf Jahre zinsfrei vergeben, im sechsten Jahr nach Kreditbewilligung und Auszahlung soll die Rückzahlung auf einen Schlag erfolgen. Ansonsten wird ein Zinssatz entsprechend der Zinskonditionen der persönlichen Hausbank erhoben.

Der Mikrokredit versteht sich als „Rettungsring, der in dringender Not kurz vor dem rettenden Ufer“ geworfen wird.

Nach eigener Aussage werden Anträge i.d.R. unbürokratisch binnen 72 Stunden bearbeitet.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: 33
Insgesamt seit 2010: 41

Durchschnittlich genutztes Volumen: 1.312 € pro Bewilligung.

Informationen im Internet:

www.studien-abschluss-hilfe.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
-	D, EU, Nicht-EU	ja: die Prüfung soll in spätestens 6 Monaten abgeschlossen sein; nach Bestehen der Prüfung sollte eine Berufstätigkeit angestrebt werden	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Studienplan, Einnahmen- / Ausgabenrechnung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
● Belege für Zwischentappen (Abschlusszeugnis)	nicht bewertet		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
2.000 €	● (2.000 € für 6 Monate)	▼ 6 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (5 Jahre lang)	0,0 % (5 Jahre lang)	▲ 0,0 % (5 Jahre lang)	0,0 % (5 Jahre lang)
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
-	▲ jederzeit (Mindestsumme ein Drittel der Kreditsumme)		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins (Nullzins)	▲ Festzins (Nullzins)	60	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ Rückzahlung der Gesamtsumme nach 5 Jahren	-	▼ nein	▲ aufgrund 5-jähriger Karenzzeit gewährleistet	●

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet, aber möglich	▲ ja	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?		Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
nicht bewertet – einmalige Auszahlung der Gesamtsumme	▲ ja, bis 2.000 €		

Studentenwerk Bodensee (Seezeit):
Zinsloses Darlehen / Härtefonds



Das Studentenwerk Bodensee vergibt auf Antrag zinslose Darlehen an Studierende der ihm zugeordneten Hochschulen (Universität Konstanz, HTWG Konstanz, Hochschule Ravensburg-Weingarten, PH Weingarten, Duale Hochschule Ravensburg).

Darlehen werden nur in Härtefällen gewährt. Als Härtefall gilt, wenn „ein Student unverschuldet in wirtschaftliche Not geraten ist, die auf andere Weise nicht gelindert werden kann“.

Daneben existiert ein zinsloses Darlehen aus dem Härtefonds des Deutschen Studentenwerks mit größtenteils analogen Regelungen, das hier nicht im Detail dargestellt wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: 1
Insgesamt seit 2005: 16

Durchschnittlich genutztes Volumen: 1.700 € insgesamt

Informationen im Internet:

www.seezeit.com

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung, Leistungsnachweise, zwei Bürgen mit Einkommensnachweis
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nein	nicht bewertet		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
2.000 €	● abhängig von Laufzeit	● individuell ausgehandelt	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ ▲	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ fixe Rückzahlungsraten (Stundung möglich)	-	▼ nein	● Stundung kann beantragt werden	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	möglich innerhalb der von Seezeit betreuten Hochschulen	nicht bewertet, aber in Absprache möglich	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -	
nicht bewertet	▼ nein		

Studentenwerk Essen-Duisburg: Härtetfonds



Das Studentenwerk Essen-Duisburg vergibt Härtetfonds-Darlehen, wenn Studierende der Universität Duisburg-Essen sich in einer besonderen finanziellen Notlage befinden, die die Weiterführung und den Abschluss des Studiums ernstlich gefährdet. Die Umstände, die zu der besonderen Notlage geführt haben, dürfen nicht vorsätzlich oder fahrlässig herbeigeführt worden sein.

Das Darlehen wird in einer Höhe von bis zu 3.100 € oder als Einmalzahlung bis zu 1.500 € gewährt. Es wird in Monatsraten ausbezahlt.

Das Angebot ist zins- und gebührenfrei. Voraussetzung für die Vergabe der Beihilfen ist eine selbstschuldnerische Bürgschaft durch einen Bürgen.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: 38
Insgesamt seit ca. 1980: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 1.008 € insgesamt

Informationen im Internet:

[www.studentenwerk.essen-
duisburg.de](http://www.studentenwerk.essen-
duisburg.de)

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
3.100 €	▲ 1.500 €	● nicht festgelegt, aber Maximalgrenze für Gesamtsumme	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
-	keine Angabe		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	ja	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▼
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ fixierter Rückzahlungstarif (Änderungen ggf. nach Rücksprache möglich)	-	▼ nein	▼ nicht ausgeschlossen	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?		Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
● ja, im Einzelfall	● ja, max. 1.500 €		

Studentenwerk Freiburg: Studienabschlussdarlehen



Die Darlehenskasse des Studentenwerks Freiburg unterstützt Studierende in finanziellen Notlagen und ermöglicht ihnen den Abschluss ihres Studiums. Die Darlehenskasse ist in erster Linie für die Unterstützung der Studierenden in der Examensphase gedacht. In Ausnahmefällen tritt sie auch während des Studiums als Überbrückungshilfe ein.

Anträge auf Darlehen können nur von immatrikulierten Studierenden der Hochschulen gestellt werden, die durch das Studentenwerk Freiburg betreut werden.

Die monatliche Höchsthilfe beträgt einschließlich Bildungskredit 500 €. Der Darlehenshöchstbetrag liegt bei 6.000 €.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: 137
Insgesamt seit ca. 1980: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 500 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studentenwerk.uni-freiburg.de


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	Leistungsübersicht und Prüfungsanmeldung müssen vorliegen	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet		


b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
6.000 €	● 500 €	▲ 4 Semester = 24 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ 
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	nein	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ individuell anpassbar	-	▼ nein	● individuell verhandelt	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	● in Absprache möglich	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?		Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet	● individuelle Entscheidung		

Studentenwerk Hannover:
Studienabschlussdarlehen



Das Studentenwerk Hannover vergibt im Rahmen der verfügbaren Mittel zinslose Studienabschlussdarlehen an Studierende der hannoverschen Hochschulen. Die Vergabe erfolgt in besonders gerechtfertigten Einzelfällen, in denen die Aussichten auf den erfolgreichen Abschluss des Studiums und auf die fristgerechte Rückzahlung des Darlehens positiv sind.

Zur Sicherung des Darlehens ist eine selbstschuldnerische Bürgschaft oder eine Bankbürgschaft nötig.

Zielgruppe:
Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse
2011: 1
Insgesamt seit 1997: 266

Durchschnittlich genutztes Volumen: 563 € / Monat

Informationen im Internet:
www.studentenwerk-hannover.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	Studium muss voraussichtlich innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden; Regelstudienzeit darf um nicht mehr als acht Semester aus wichtigem Grund überschritten sein.	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung, Leistungsnachweise, Bürgschaft der Eltern oder Dritter, Prognosebescheinigung der Hochschule über voraussichtlichen Studienabschluss
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
keine Angabe	● 670 €	● 12 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ ▲	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	nein	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ Stundung und Herabsetzung der Rate individuell möglich	-	▼ nein	▼ nicht ausgeschlossen	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -	
nicht bewertet	▲ ja, für Studiengebühren (500-800 € / Semester)		

Studierendenwerk Kaiserslautern:
Überbrückungsdarlehen /
Studienabschlussdarlehen



Das Studienabschlussdarlehen des Studierendenwerkes Kaiserslautern dient der Überbrückung kurzfristiger finanzieller Engpässe bzw. finanzieller Notlagen in der Endphase des Studiums. Es steht Studierenden zur Verfügung, die Beiträge an das Studierendenwerk entrichten. Außerdem muss glaubhaft nachgewiesen werden, dass hinreichende Aussicht auf einen erfolgreichen Studienabschluss innerhalb der nächsten 12 Monate besteht.

Die maximale Darlehenshöhe beträgt 2.500 € und wird mit 3 % verzinst. Zur Sicherung des Darlehens stellt der Darlehensnehmer oder die Darlehensnehmerin einen deutschen Bürgen.

Mit der Rückzahlung des gewährten Darlehens muss frühestens 12 Monate nach Beendigung des Studiums begonnen werden.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 3,0 % / 3,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: 7
Insgesamt seit den 80ern: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 1.500 € insgesamt

Informationen im Internet:

www.studierendenwerk-kaiserslautern.de


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet		


b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
2.500 €	Einmalzahlung	▼ Einmalzahlung	▲ fallen nicht an (Einmalzahlung)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 3,0 %	3,0 %	▲ 3,0 %	3,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ 
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ individuell anpassbar	-	▼ nein	● individuell verhandelt	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?		Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet	▼ nein		

Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen



Darlehen aus dem Darlehensfonds des Studentenwerks Mannheim können von Studierenden der Mannheimer Hochschulregion (sofern die Hochschule dem Studentenwerk zugeordnet ist) beantragt werden.

Es richtet sich an Studierende, die sich in der Endphase ihres Studiums befinden. Der Darlehenshöchstbetrag ist auf 3.000 € begrenzt. Als Sicherheit sind Bürgen zu stellen, die einen Nachweis über das Bestehen eines Arbeitsverhältnisses vorlegen müssen.

Das Darlehen wird in vereinbarten Raten (Höchstbetrag 500 € monatlich) ausgezahlt. Die Rückzahlung hat spätestens 6 Monate nach der letzten Auszahlung zu beginnen. Die Rückzahlungsrate beträgt mindestens 175 €.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: 9
Insgesamt seit ca. 1990: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 500 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studentenwerk-mannheim.de


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet		


b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
3.000 €	● 500 €	▼ 1 Semester	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (lediglich einmalige Verwaltungsgebühr von 2 % der Auszahlungssumme)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	nein	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ fixe Rückzahlungsrates, bei Härtefall Reduzierung möglich	-	▼ nein	▼ nicht ausgeschlossen	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -	
nicht bewertet	▲ ja (max. 500 €)		

Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen



Überbrückungsdarlehen aus dem Darlehensfonds des Studentenwerks Mannheim können von Studierenden der Mannheimer Hochschulregion (sofern die Hochschule dem Studentenwerk zugeordnet ist) in kurzfristigen Notlagen beantragt werden.

Sie dienen zur Überbrückung bei vorübergehender finanzieller Notlage oder bis zur Zahlung der Bundesausbildungsförderung (bei unverschuldeter Verzögerung der Berechnung/Auszahlung).

Die Darlehen sind zinslos. Es werden 2 % Verwaltungsgebühren bei Gewährung erhoben.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: 152
Insgesamt seit ca. 1990: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes

Volumen: 500 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studentenwerk-mannheim.de


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▲ Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise,
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ keine	nicht bewertet		


b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
200-500 €	● 500 €	▼ Einmalzahlung	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (lediglich einmalige Verwaltungsgebühr von 2% der Auszahlungssumme)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	3	nein	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ fixe Rückzahlungsrate, bei Härtefall Reduzierung möglich	-	▼ nein	▼ nicht ausgeschlossen	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -	
nicht bewertet	▲ ja (max. 500 €)		

Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds



Das Studentenwerk Schleswig-Holstein hat aus eigenen Mitteln einen Darlehensfonds mit der Zweckbestimmung errichtet, in Härtefällen durch die Gewährung von zinslosen Darlehen Fortsetzung und Abschluss des Studiums zu ermöglichen. Studiendarlehen können Studierende erhalten, die an einer Hochschule im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Schleswig-Holstein eingeschrieben sind.

Das Darlehen kann außerdem während des Studiums gewährt werden (in einer unvorhergesehenen, unverschuldeten Notlage, wenn dadurch das Studium nachhaltig beeinträchtigt wird. Es darf sich nur um kurzfristige, außergewöhnliche Umstände handeln, die Studienfinanzierung an sich muss gewährleistet sein).

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: 34
Insgesamt seit 1986: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes

Volumen: 390 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studentenwerk-s-h.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung; Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
3.600 €	● 600 €	▼ 6 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,00 %	0,00 %	▲ 0,00 %	0,00 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Gesamtbewertung „Kosten“ </div>	
-	keine Angabe		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	nein	▼
Rückzahlungsmodalitäten				<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ </div>
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ die monatlichen Raten betragen 3 % der Gesamtdarlehenssumme, mindestens jedoch 50 € monatlich	-	▼ nein	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nein	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> Gesamtbewertung „Flexibilität“ - </div>	
nicht bewertet	▼ nein		

Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen



Das Studienabschlussdarlehen der Studentischen Darlehnskasse Berlin steht Studierenden der folgenden Hochschulen zur Verfügung: TU Berlin; FU Berlin; Alice Salomon Hochschule Berlin; Psychologische Hochschule Berlin; Charité - Universitätsmedizin Berlin; Beuth Hochschule für Technik Berlin; Evangelische Hochschule Berlin; Universität der Künste Berlin. Es kann auch für Auslandssemester und für das Praktische Jahr bei Mediziner(inne)n genutzt werden.

Die Studentische Darlehnskasse e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat, Student(inn)en unabhängig von ihrem Alter, Fachsemester, den Noten und der Herkunft beim Studienabschluss finanziell zu unterstützen

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 2,0 % / 2,0-6,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: 261
Insgesamt seit 1950: ca. 15.000

Durchschnittlich genutztes Volumen: 600 € / Monat

Informationen im Internet:
www.dakaBerlin.de


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein (aber Gutachten der Hochschule nötig, dass der Studienabschluss in 24 Monaten realistisch ist)	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Studienplan, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung, Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nein	nicht bewertet		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
12.000 €	● 750 €	▲ 24 Monate = 4 Semester	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲


c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 2,00 %		● 2,00 bis 6,00 % (während der ersten zwei Jahre 2 %, in den folgenden 4 Jahren 4 % und ab dem 7. Jahr 6 %).	
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ jederzeit auf Anfrage möglich	-	▼ individuelle Festlegung	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	● innerhalb der Mitgliedshochschulen nach Absprache möglich	▲ ja	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 	
nicht bewertet	▲ ja, bis 1.500 €		

Studentische Darlehnskasse Hessen: Studienabschlussdarlehen



Das Studienabschlussdarlehen steht Studierenden deutscher Staatsangehörigkeit an den Universitäten und den Kunst- und Fachhochschulen des Landes Hessen zur Verfügung.

Es dient der Sicherung eines zeitnahen Studienabschlusses bei Auslaufen einer anderen Förderung, etwa BAföG.

Das Studiendarlehen wird zinslos gewährt. Es wird eine einmalige Verwaltungsgebühr von 8 % der gesamten Darlehenssumme erhoben. Diese Verwaltungsgebühr wird bei der Auszahlung der ersten Rate vom zuständigen Studentenwerk einbehalten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: 10; insgesamt in den letzten 40 Jahren: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 2.301 € insgesamt

Informationen im Internet:

www.studentenwerkfrankfurt.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D	nein („ordnungsgemäßes Studium“ muss nachgewiesen und Bedürftigkeit begründet werden)	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung, Prüfungszulassung zum Studienabschluss, Bürgschaft der Eltern oder Dritter
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nein	nicht bewertet		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
2.301 €	● keine Angabe, aber Deckelung durch Gesamtsumme	● max. 1 Jahr von Antragstellung bis Studienabschluss	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲▲ Das Studiendarlehen wird zinslos gewährt. Es wird eine einmalige Verwaltungsgebühr von 8 % der gesamten Darlehenssumme erhoben. Diese Verwaltungsgebühr wird bei der Auszahlung der ersten Rate vom zuständigen Studentenwerk einbehalten.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ ▲	
-	▲ jederzeit möglich		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	36	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ●
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ Rückzahlungen erfolgen in fünf gleichen Jahresraten	-	▼ nein	keine Angabe	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -	
nicht bewertet	▼ nein		

Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen



Das Studierendenwerk Hamburg unterhält eine Darlehenskasse, aus der Darlehen an bedürftige Studierende vergeben werden können. Anspruchsberechtigt sind Studierende der vom Studierendenwerk Hamburg betreuten Hochschulen, die sich zur Abschlussprüfung angemeldet haben, das Examen innerhalb von zwei Semestern abschließen können und keine andere Finanzierungsmöglichkeit haben.

Das Examensdarlehen wird in der Regel für ein Semester gewährt, in Ausnahmefällen bis zu einem Jahr. Für die Bewilligung sind in der Regel ein Nachweis der Bedürftigkeit sowie ein Bürge erforderlich.

Es wird eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 1 % der Darlehenssumme erhoben, die bei der Auszahlung sofort einbehalten wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: 2
Insgesamt seit 1990: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 400-500 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studierendenwerk-hamburg.de


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein (Nachweis über Zulassung zum Examen)	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Studienplan, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung; Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet		


b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
4.800 €	● 400 € (Laufzeit 12 Monate) bzw. 500 € (6 Monate)	● 2 Semester = 12 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (nur einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von 1 % des Auszahlungsbetrages)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	nein	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ nein (Mindestsumme 100 €)	-	▼ nein	- (in der Regel vornehmlich Gewährung für Diplom / MA / Staatsexamen)	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -	
nicht bewertet	▼ nein		

Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen



Das Studierendenwerk Hamburg unterhält eine Darlehenskasse, aus der Darlehen an bedürftige Studierende vergeben werden können. Anspruchsberechtigt sind Studierende der vom Studierendenwerk Hamburg betreuten Hochschulen in der Vor-Examensphase.

Anspruchsberechtigt sind grundsätzlich Studierende, die keine andere Studienfinanzierung in Anspruch nehmen können, aber eine Aussicht auf eine Anschlussfinanzierung haben (z.B. Förderung durch Hilfe zum Studienabschluss nach BAföG, Bildungskredit). Es kann für maximal zwei Semester gewährt werden. Die Auszahlung erfolgt in monatlichen Teilbeträgen von höchstens 300 €.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: 3
Insgesamt seit 2008: 18

Durchschnittlich genutztes

Volumen: 300 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studierendenwerk-hamburg.de


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Studienplan, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung; Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet		


b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
3.600 €	● 300 €	● 2 Semester = 12 Monate	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (nur einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von 1 % des Auszahlungsbetrages)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	18	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ nein (Mindestsumme 100 €)	-	▼ nein	- (in der Regel vornehmlich Gewährung für Diplom / MA / Staatsexamen)	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -	
nicht bewertet	▼ nein		

Studierendenwerk Mainz:
Darlehenskasse Stiftung
Notgemeinschaft Studiendank



Die Darlehenskasse Stiftung Notgemeinschaft Studiendank hat das Ziel, Studierenden im Fall unverschuldeter Notlagen bzw. zeitweiliger finanzieller Engpässe ein kurzfristiges und zinsloses Darlehen zur Verfügung zu stellen.

Das Angebot richtet sich an Studierende der vom Studierendenwerk Mainz betreuten Hochschulen (Universität Mainz, FH Mainz, FH Bingen).

Beantragt werden kann eine Einmalzahlung von bis zu 3.000 €. Das Darlehen erfolgt zunächst 2 Jahre (auf Antrag 3 Jahre) zinslos, danach werden 7 % fällig.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: 42
Insgesamt seit 1992: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: Einmalzahlung 3.000 €

Informationen im Internet:

www.studierendenwerk-mainz.de


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung, Leistungsnachweise, Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
-	▲ Einmalzahlung 3.000 €	▼ Einmalzahlung	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
-		▲ 0,0 % (2 Jahre zinsfrei, auf Antrag 3 Jahre; danach 7 %)	-
<i>kostenverursachende Sicherheiten</i>	<i>Sondertilgung möglich?</i>		Gesamtbewertung „Kosten“ 
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	24-36	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
<i>Variabilität/ Einkommensabhängigkeit</i>	<i>Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags</i>	<i>Start erst ab Mindesteinkommen</i>	<i>Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium</i>	
▲ individuell anpassbar	-	▼ nein	keine Angabe	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
<i>Fachwechsel</i>	<i>Hochschulwechsel (nationale Mobilität)</i>	<i>Auslandssemester möglich?</i>	<i>vollständiges Auslandsstudium möglich?</i>
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
<i>Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?</i>	<i>einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?</i>		Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet	- Einmalzahlung		

Studierendenwerk Mainz:
Darlehenskasse Studierendenwerk
Mainz



Die Darlehenskasse des Studierendenwerks Mainz hat das Ziel, Studierenden im Fall unverschuldeter Notlagen bzw. zeitweiliger finanzieller Engpässe ein kurzfristiges und zinsloses Darlehen zur Verfügung zu stellen.

Das Angebot richtet sich an Studierende der vom Studierendenwerk Mainz betreuten Hochschulen (Universität Mainz, FH Mainz, FH Bingen).

Beantragt werden kann eine Einmalzahlung von bis zu 3.000 €. Das Darlehen erfolgt zunächst 2 Jahre (auf Antrag 3 Jahre) zinslos, danach werden 5,5 % fällig.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2011: 8
Insgesamt seit 1984: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes

Volumen: Einmalzahlung 3.000 €

Informationen im Internet:

www.studierendenwerk-mainz.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▲ Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung, Leistungsnachweise
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ keine	nicht bewertet		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
-	▲ Einmalzahlung 3.000 €	▼ Einmalzahlung	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
-	-	▲ 0,0 % (2 Jahre zinsfrei, auf Antrag 3 Jahre; danach 5,5 %)	-
<i>kostenverursachende Sicherheiten</i>	<i>Sondertilgung möglich?</i>		Gesamtbewertung „Kosten“ ▲
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	24-36	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
<i>Variabilität/ Einkommensabhängigkeit</i>	<i>Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags</i>	<i>Start erst ab Mindesteinkommen</i>	<i>Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium</i>	
▲ individuell anpassbar	-	▼ nein	keine Angabe	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
<i>Fachwechsel</i>	<i>Hochschulwechsel (nationale Mobilität)</i>	<i>Auslandssemester möglich?</i>	<i>vollständiges Auslandsstudium möglich?</i>
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
<i>Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?</i>	<i>einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?</i>		Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet	- Einmalzahlung		

7. Hochschulspezifische Angebote

Auf den nächsten Seiten werden folgende hochschulspezifische Angebote dargestellt und bewertet:

Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)

Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)

Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)

Studierendengesellschaft Witten/Herdecke: Umgekehrter Generationenvertrag

Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck

Hinweis:

Das Finanzierungsmodell des Umgekehrten Generationenvertrages von Brain Capital (im Folgenden für die WHU Vallendar dargestellt) wird weitgehend analog auch für die Bucerius Law School angeboten. Auch dort dient es ausschließlich der Finanzierung von Studiengebühren. An der Bucerius Law School bestehen aber gesonderte Regelungen für Bedürftige (z.B. BAföG-Empfänger/innen). Sie zahlen einen auf 8 % geminderten Anteil ihres Bruttoeinkommens. Der „Bucerius UGV“ wird durch Sonderzuwendungen der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius ermöglicht, die Abwicklung erfolgt ebenfalls über die Brain Capital GmbH. Weitere Informationen unter www.law-school.de.

Brain Capital:
Honnef Bildungsfonds (für die
International University Bad Honnef)



Der Honnef Bildungsfonds von Brain Capital dient der Finanzierung von Studiengebühren an der International University Bad Honnef.

Die Rückzahlung erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i.d.R. zwischen 7,5 % und 9,5 % vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre. Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,2-0,3 Prozentpunkte (je nach Programm).

Das Finanzierungsmodell wird weitgehend analog auch für die Bucerius Law School, die Internationale Fachhochschule Bad Honnef, die Kühne Logistic University Hamburg und die Universität Lübeck angeboten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2011: 30
Insgesamt seit 2009: 140

Durchschnittlich genutztes Volumen: 900 € / Monat

Informationen im Internet:

www.honnef-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU (bei guten Deutschkenntnissen)	nein (Mindestpunktzahl im hochschuleigenen Aufnahmeverfahren nötig)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
32.000 €	▼ Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i.d.R. zwischen 7,5 % und 9,5 % vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre (Aviation Management, Audit & Taxation, Internationales Management: 9,5 %; Hotelmanagement, Tourismusmanagement 7,5 %). Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,2-0,3 Prozentpunkte (je nach Programm).			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
-	<ul style="list-style-type: none"> ● Einzelfallentscheidung 		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
● Einkommensabhängig	max. das Doppelte der übernommenen Studienbeiträge; nach 20 Jahren Erlischen aller Ansprüche	▲ ja, ab 25.000 € (brutto)	▲ ja, wegen Einkommensabhängigkeit	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
● (Wechsel in einen anderen Studiengang an Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich)	● (Wechsel an Partnerhochschulen der Fördergesellschaft problemlos möglich)	▲ ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich sowie Erhöhung des Förderbetrages)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?		Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, semesterweise (Teilfinanzierung möglich)	▲ ja, bis 5.000 € (für Auslandsaufenthalte)		

Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)



Der Umgekehrte Generationenvertrag von Brain Capital dient der Finanzierung von Studiengebühren an der WHU Vallendar – Otto Beisheim School of Management. Die Rückzahlung erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i.d.R. zwischen 4,5 % und 10 % vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre. Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,3-0,5 Prozentpunkte.

Das Finanzierungsmodell wird weitgehend analog auch für die Bucerius Law School, die Internationale Fachhochschule Bad Honnef, die Kühne Logistic University Hamburg und die Universität Lübeck angeboten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2011: 45
Insgesamt seit 2006: 250

Durchschnittlich genutztes

Volumen: 1.000 € / Monat

Informationen im Internet:

www.whubraincapital.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

Altersgrenze bei Vertragsabschluss	für bestimmte Nationalitäten?	Auswahlverfahren	notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften
nein	D, EU, Nicht-EU (bei guten Deutschkenntnissen)	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
laufende Auskunftspflichten	Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

maximale Auszahlungssumme insgesamt	maximale Auszahlungssumme/ Monat	maximale Auszahlungsdauer	Stundung der Zinsen während der Auszahlung
BSc 37.500 €, MSc 19.800 € ggf. zzgl. weitere Auslandsgebühren, MBA 35.000 €, Executive MBA 65.000 €, Master of Law and Business 22.000 €, ggf. weitere studienbedingte Kosten für Auslandsaufenthalte	▼ Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i.d.R. zwischen 4,5 % und 10 % vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre (BSc: 7,5%; MSc: 4,5%; MBA: 8-10%; MLB: 6-8%). Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,3-0,5 Prozentpunkte (je nach Programm).			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ -	
-	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelfallentscheidung 		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
<ul style="list-style-type: none"> • Einkommensabhängig 	max. das inflationsierte Doppelte der übernommenen Studienbeiträge	▲ ja, ab 30.000 € (brutto)	▲ ja, wegen Einkommensabhängigkeit	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
<ul style="list-style-type: none"> • (Wechsel in einen anderen Studiengang an Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich) 	<ul style="list-style-type: none"> • (Wechsel an Partnerhochschulen der Fördergesellschaft problemlos möglich) 	▲ ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich sowie Erhöhung des Förderbetrages)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲	
▲ ja, semesterweise	▲ ja, bis 3.000 € (für Auslandsaufenthalte)		

Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)



Das Student Loan Program der Sparkasse Bodensee dient Studierenden der Zeppelin Universität (Friedrichshafen) zur Finanzierung von Studiengebühren. Maximal können 10 Semester abgedeckt werden.

Eine einmalige Sonderauszahlung von bis zu 2.000 € kann in Anspruch genommen werden.

Die Rückzahlungsphase muss 10 Jahren nach Studienabschluss beendet sein.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 3,55 % / keine Angabe

Vertragsabschlüsse

2011: 115
Insgesamt seit 2004: 601

Durchschnittlich genutztes Volumen: 4.400 € / Halbjahr

Informationen im Internet:

www.zeppelin-university.de/stipendien


a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung und Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja		


b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
max. 45.000 € (Semestergebühren für BA + MA)	▼ nur Höhe der Studiengebühren	● 10 Semester	keine Angabe
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▼


c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 3,55 %	3,50 %	- individuell vereinbart	individuell vereinbart
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
● Zinsobergrenze bei 6,00 %	● Zinsobergrenze bei 6,00 %; Festzins kann vereinbart werden	12-60	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ nein	-	▼ nein	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▼ nur für Zeppelin Universität	▼ ja, wird aber nicht mitfinanziert	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 	
▲ ja, semesterweise	▲ ja, bis 2.000 €		

**Studierendengesellschaft
Witten/Herdecke:
Umgekehrter Generationenvertrag**



Der umgekehrte Generationenvertrag der Studierendengesellschaft Witten/Herdecke kann von Studierenden der privaten Universität Witten/Herdecke genutzt werden, Studiengebühren über eine „einkommensabhängige Späterzahlung“ zu tragen.

Studierende zahlen nach Abschluss und Berufseinstieg 10 Jahre lang zwischen 6 % und 12 % des Bruttoeinkommens (abzüglich Werbungskosten und Versorgungspauschalen gemäß BAföG) zurück. Diese 10 Jahre mit Rückzahlungsverpflichtung liegen in einem Korridor von insgesamt 25 Jahren nach dem Abschluss.

Zielgruppe:
 Erststudium: ✓
 Weiterbildung: ✓
 Promotion: -
 Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse
 2011: 228
 Insgesamt seit 1995: 3.450

Durchschnittlich genutztes Volumen: 400 € / Monat

Informationen im Internet:
www.studges.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
-	D, EU, Nicht-EU	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ keine	▲ ja		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
Höhe der Studiengebühren	▼ Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit (Studienbeiträge fallen an der Universität Witten/Herdecke für die Regelstudienzeit an, unabhängig von der individuellen Semesterzahl bis zum Abschluss)	▲ (fallen nicht an)
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Studierende zahlen nach Abschluss und Berufseinstieg 10 Jahre lang zwischen 6 % und 12 % des Bruttoeinkommens (abzüglich Werbungskosten und Versorgungspauschalen gemäß BAföG) zurück. Diese 10 Jahre mit Rückzahlungsverpflichtung liegen in einem Korridor von insgesamt 25 Jahren nach dem Abschluss.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ -	
-	keine Angabe		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	s.o.: bis 15 Jahre Aufschub möglich	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
● einkommensabhängig	max. das Doppelte der Studierendenbeiträge bei Sofortzahlung	▲ ja (i.d.R. 21.000 € brutto / Jahr)	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ja, innerhalb der Universität Witten/Herdecke	▼ nein	▼ nein	▼ nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▼	
▲ ja (Sofortzahlung, hälftige Späterzahlung oder vollständige Späterzahlung)	▼ nein		

Universität zu Lübeck / Brain Capital:
Studienfonds der Universität zu Lübeck



Der Studienfonds unterstützt Studierende der Universität zu Lübeck ab dem dritten Fachsemester mit 250 € / Monat.

Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung: Nach Abschluss des Studiums entrichten Absolvent(inn) en über 5 Jahre 6 % ihres Brutto-Jahresgehaltes.

Wenn der/die Geförderte seinen/ihren Abschluss mit der Note 1,5 oder besser macht, reduziert sich die rückzuzahlende Summe um 0,1 % / gefördertem Jahr.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2011: 21
Insgesamt seit 2010: 25

Durchschnittlich genutztes

Volumen: 250 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studienfonds.uni-luebeck.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
-	D, EU, Nicht-EU	nein	▲ Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung, Leistungsnachweise
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>		Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▼ regelmäßig Belege über Studienfortschritt	▲ ja		

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
-	● 250 €	▼ ab dem 3. Fachsemester für max. 4 Jahre	▲ fallen nicht an
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ●

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
„Verzinsung“ über einkommensabhängige Rückzahlung: Nach Abschluss des Studiums entrichten Absolvent(inn)en über 5 Jahre 6 % ihres Brutto-Jahresgehaltes. Wenn der/die Geförderte seinen/ihren Abschluss mit der Note 1,5 oder besser macht, reduziert sich die rückzuzahlende Summe um 0,1 % / gefördertem Jahr.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	-	-	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
● einkommensabhängig	max. das 1,5-fache des Auszahlungsbetrages	▲ 30.000 € (brutto)	▲ ja (wegen Mindesteinkommen)	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▼ nein	▼ nein (nur bei paralleler Immatrikulation an der Heimatuniversität)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?		Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▼
▼ nein	▼ nein		

Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien

Im Folgenden wird dargelegt, wie auf Ebene der 20 Bewertungskriterien jeweils die Zuordnung zu den drei Gruppen „Spitzengruppe“ (▲), „Mittelgruppe“ (■) und „Schlussgruppe“ (▼) erfolgt.

a) Bewertungskriterien der Dimension „Zugang“

Zur Antragstellung notwendige Sicherheiten: Eine Schufa-Auskunft o.ä. erscheint akzeptabel; weitergehende Forderungen nach Sicherheiten sollten nicht verpflichtend sein, da sie den Zugang begrenzen.

- Spitzengruppe: außer Schufa- oder Infoscore-Auskunft werden zur Antragstellung keine Sicherheiten verlangt, der Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung/Immatrikulation reicht aus.
- Mittelgruppe: Eine Absicherung über eine Risikolebens- oder Kredit-/Restschuldversicherung ist notwendig.
- Schlussgruppe: Eine Besicherung durch eigene Hypotheken des Studierenden u.ä./Bürgschaft der Eltern oder Dritter ist notwendige Voraussetzung.

Auskunftspflichten im Studienverlauf: Es sollten keine über die bei der BAföG-Förderung üblichen Nachweispflichten hinausgehenden Leistungsnachweise gefordert werden. Die Erfolgsüberprüfung und fachliche Betreuung ist ausschließlich Angelegenheit der Hochschule bzw. eine Frage der individuellen Schwerpunktsetzung.

- Spitzengruppe: Der Kreditgeber hält sich aus Fragen der individuellen Studienorganisation der Studierenden heraus. Lediglich Immatrikulationsbescheinigungen und ggf. BAföG-Bescheinigungen müssen im Studienverlauf vorgelegt werden.
- Mittelgruppe: Der Kreditgeber verlangt nur den Nachweis von größeren Zwischenetappen (Zwischenzeugnis, Bachelor ...).
- Schlussgruppe: Der Kreditgeber verlangt regelmäßige detaillierte Informationen über Studienpläne, Noten oder Leistungsnachweise.

Zugangsbeschränkungen und Differenzierungen: Steht das Studiendarlehen allen Studierenden unabhängig von Herkunft, Einkommen und Vermögen zur Verfügung? Werden bestimmte Gruppen ausgeschlossen oder von den Konditionen differenziert behandelt? Abgebildet, aber nicht bewertet werden folgende Informationen: a) Altersbeschränkung, b) regionale Verfügbarkeit (über die Eingruppierung des Angebots in die Gruppe bundesweit bzw. nur regional verfügbarer Angebote), c) Verfügbarkeit auch für ausländische Studierende, d) Verfügbarkeit für ein Teilzeitstudium bzw. Weiterbildung.

Dauer der Finanzierungszusage: Bachelor-Studierende sollten eine klare Option auch auf eine Finanzierung des sich möglicherweise anschließenden Masterstudiums erhalten. (Auf reine Abschlussdarlehen wird dieser Indikator nicht angewendet.)

- Spitzengruppe: Der Vertrag kann seitens des Studierenden problemlos und zu gleichen Konditionen für ein Masterstudium verlängert werden.
- Mittelgruppe: Die Entscheidung über eine Verlängerung des Vertragsverhältnisses für ein Masterstudium erfolgt individuell.
- Schlussgruppe: Die Finanzierung eines zusätzlichen Masterstudiums muss neu verhandelt werden.

b) Bewertungskriterien der Dimension „Kapazität“

Möglichkeit zur Abdeckung aller nötigen Finanzierungsbedarfe (Lebenshaltungskosten und ggf. Studiengebühren) über ein Gesamtmodell: Die Finanzierung von eventuell anfallenden Studiengebühren und der Lebensunterhaltssicherung sollte in ein Gesamtmodell integriert werden. Der/die Studierende erhält so – auch wenn er nicht alle Möglichkeiten ausschöpfen muss – ein transparentes Gesamtangebot statt mehrerer paralleler Finanzierungsformen, die u. U. mit verschiedenen Konditionen und Rückzahlungsverfahren einhergehen. Er/sie hat dadurch eine verlässliche Finanzierungs-Gesamtgrundlage für sein/ihr Studium.

Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien

- Spitzengruppe: Es liegt keine faktische Beschränkung der Verwendung vor (z.B. direkte Überweisung der Auszahlung an die Hochschule für die Abdeckung von Studienbeiträgen); ein monatlicher Auszahlungsbetrag von mind. 800 Euro zur vollständigen Abdeckung von Lebensunterhalt und Studiengebühren ist möglich.
- Mittelgruppe: Es liegt keine faktische Beschränkung der Verwendung vor (z.B. direkte Überweisung der Auszahlung an die Hochschule), aber es ist nur ein zur vollständigen Abdeckung von Lebensunterhalt und Studiengebühren nicht in jedem Fall ausreichender monatlicher Auszahlungsbetrag von weniger als 800 Euro möglich.
- Schlussgruppe: Es liegt eine faktische Beschränkung auf Studiengebührenrefinanzierung vor.

Rahmen des Darlehensvolumen oder der Auszahlungsdauer: Die maximale Auszahlungsdauer sollte für eine Dauer von 72 Monaten (also 12 Semester bzw. Regelstudienzeit + 2 Semester) gewährleistet werden. So können Verzögerungen und/oder Auslandsaufenthalte bzw. Praktika in einem gewissen Rahmen aufgefangen werden. (Auf reine Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium in modifizierter Form angewandt.)

- Spitzengruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert wenigstens eine Dauer von 72 Monaten (reine Abschlussdarlehen: 24 Monate) ab.
- Mittelgruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert wenigstens die Dauer von 60 Monaten (reine Abschlussdarlehen: 12 Monate) ab.
- Schlussgruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert weniger als 60 Monate (reine Abschlussdarlehen: weniger als 12 Monate) ab.

Stundung der Zinsen während der Auszahlungsphase: Die Zinsen sollten während der Auszahlungsphase gestundet werden, damit die monatliche Auszahlungssumme nicht kontinuierlich abnimmt oder die anfallenden Zinszahlungen bereits während der Inanspruchnahme des Kredits geleistet werden müssen.

- Spitzengruppe: Die Zinsen werden während der Auszahlungsphase gestundet bzw. es fallen (z.B. bei Fondsmodellen oder bei zinsfreien Abschlussdarlehen) gar keine an.
- Mittelgruppe: Ein Zinsaufschub während der Auszahlungsphase kann beantragt werden.
- Schlussgruppe: Die laufenden Zinsen müssen bereits in der Auszahlungsphase geleistet werden oder werden während der Auszahlungsphase mit der monatlichen Auszahlung verrechnet und einbehalten.

c) Bewertungskriterien der Dimension „Kosten“

Höhe des Zinssatzes in der Auszahlungsphase: Je billiger der Kredit zu haben ist, umso besser ist es für den Kunden. Bewertet wird der Effektivzins. Die Eingruppierung in eine Bewertungsgruppe bezieht sich auf die Zinsspannweite insgesamt, d.h. es wird bei der Bewertung nicht unterschieden zwischen bundesweiten, landesweiten und regionalen Angeboten. Da sie zu sehr aus dem Rahmen fallen, werden zinslose Angebote (z.B. der Studentenwerks-Darlehenskassen) bei der Festsetzung der Zinsspannweiten für die Bewertungsgruppen nicht berücksichtigt. Bei Spannweiten wird bezogen auf den Anbieter jeweils der obere Zinssatz berücksichtigt.

- Spitzengruppe: der Zinssatz bewegt sich im unteren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (2,090 bis 3,556 %).
- Mittelgruppe: der Zinssatz bewegt sich im mittleren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (3,557 bis 5,022 %).
- Schlussgruppe: der Zinssatz bewegt sich im oberen Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (5,023 bis 6,490%).

Existieren Leistungsanreize für den Studierenden? Besonders guten oder schnellen Absolvent(inn)en könnte eine Minderung der Rückzahlungsverpflichtung als Leistungsanreiz in Aussicht gestellt werden. Leistungsanreize werden als Information abgebildet, aber nicht bewertet.

Möglichkeit außerordentlicher Rückzahlungen: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sollten jederzeit möglich sein.

- Spitzengruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind jederzeit möglich.

Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien

- Mittelgruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind unter Einschränkungen möglich.
- Schlussgruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind nicht oder nur sehr schwer möglich.

Höhe des Zinssatzes in der Rückzahlungsphase: Je billiger der Kredit zu haben ist, umso besser ist es für den Kunden. Bewertet wird der Effektivzins. Die Eingruppierung in eine Bewertungsgruppe bezieht sich auf die Zinsspannweite insgesamt, d.h. es wird bei der Bewertung nicht unterschieden zwischen bundesweiten, landesweiten und regionalen Angeboten. Da sie zu sehr aus dem Rahmen fallen, werden zinslose Angebote (z.B. der Studentenwerks-Darlehenskassen) bei der Festsetzung der Zinsspannweiten für die Bewertungsgruppen nicht berücksichtigt. Bei Spannweiten wird bezogen auf den Anbieter jeweils der obere Zinssatz bewertet.

- Spitzengruppe der Zinssatz bewegt sich im unteren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (2,090 bis 4,359 %).
- Mittelgruppe: der Zinssatz bewegt sich im mittleren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (4,360 bis 6,629%).
- Schlussgruppe: der Zinssatz bewegt sich im oberen Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (6,630 bis 8,900%).

d) Bewertungskriterien der Dimension „Risikobegrenzung“

Fixierung der Zinssätze in der Auszahlungsphase: Eine Zinsbindung oder eine Begrenzung des Zinssatzes schafft klare Voraussetzungen und Risikobegrenzung. Sie sollte dann aber auch für die gesamte Auszahlungsphase gelten.

- Spitzengruppe: Ein Festzins ist vorgesehen oder kann vereinbart werden. Er gilt für die gesamte Auszahlungsphase.
- Mittelgruppe: Eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden und sie gilt für die gesamte Auszahlungsphase; die Obergrenze beträgt maximal das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes. Oder ein Festzins ist vorgesehen bzw. kann vereinbart werden, dieser gilt jedoch nicht für die gesamte Auszahlungsphase.
- Schlussgruppe: Der Zinssatz ist völlig variabel. Oder eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden, sie gilt jedoch nicht für die gesamte Auszahlungsphase bzw. die Obergrenze beträgt mehr als das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes.

Variable Gestaltung der Rückzahlung/Möglichkeit zur einkommensabhängigen Rückzahlung: Die Rückzahlungsraten müssen im Vergleich zum Einkommen in einer akzeptablen Höhe liegen. Die Rückzahlung sollte daher variabel vom Kunden gewählt werden können (als Prozentsatz des Einkommens oder über definierte Beträge bzw. Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Annuitäten) und nicht pauschal festgelegt werden („übliches“ Darlehen mit Zins und Tilgung). Eine Änderung des Tilgungsplans sollte kurzfristig und unbürokratisch möglich sein, um rasch auf veränderte Lebensbedingungen reagieren zu können. Verschiedene Tilgungsvarianten sollten möglich sein.

- Spitzengruppe: Flexible Auswahlmöglichkeiten der Rückzahlungshöhe machen eine Anpassung an unterschiedliche Einkommenssituationen möglich.
- Mittelgruppe: Eine explizite automatisierte Einkommensabhängigkeit der Rückzahlungshöhe liegt vor (z.B. Prozentsatz des Einkommens).
- Schlussgruppe: Es liegt keine explizite Form der Einkommensabhängigkeit und keine ausreichende Auswahlmöglichkeit der Rückzahlungsmodalitäten/der Rückzahlungshöhe vor.

Festlegung eines Mindesteinkommens vor der Rückzahlung: Rückzahlungsrisiken werden minimiert, wenn nur der das Darlehen zurückzahlen muss, der über ein entsprechendes Einkommen wirklich vom Studium profitiert und die Rückzahlungsraten auch tragen kann.

- Spitzengruppe: Es gibt eine Einkommensgrenze, ab der die Rückzahlungsverpflichtung einsetzt. Diese orientiert sich mindestens an der Grenze für die Rückzahlung des BAföG-Darlehensanteils (d.h. mind. 1.040 € brutto /Monat Einkommen).

Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien

- Mittelgruppe: Es gibt eine Einkommensgrenze, ab der die Rückzahlungsverpflichtung einsetzt. Diese liegt unterhalb der Grenze für die Rückzahlung des BAföG-Darlehensanteils.
- Schlussgruppe: Die Rückzahlungsverpflichtung startet unabhängig von der Höhe des Einkommens.

Definition einer Rückzahlungs-Höchstgrenze: Eine Überschuldung der Studierenden soll vermieden werden. Zusätzlich zur Höchstgrenze der Förderung/ des Darlehens wäre daher eine Deckelung der Rückzahlungsverpflichtung (Schuldenobergrenze) optimal. Der Hinweis auf diese Regelung wird als nicht bewertete Information erwähnt.

Einräumung einer rückzahlungsfreien Zeit während der Berufsfindungsphase: Eine begrenzte Phase der Tilgungsfreiheit („Karenzzeit“) nach Ende des Studiums lässt den Absolvent(inn)en Zeit, einen adäquaten Job zu finden.

- Spitzengruppe: Eine Karenzzeit kann in Anspruch genommen werden.
- Mittelgruppe: Eine Karenzzeit muss in Anspruch genommen werden.
- Schlussgruppe: Es existiert keine Karenzzeit von mindestens einem Jahr.

Fixierung der Zinssätze in der Rückzahlungsphase: Eine Zinsbindung oder eine Begrenzung des Zinssatzes schafft klare Voraussetzungen und Risikobegrenzung. Sie sollte dann aber auch möglichst für die gesamte Rückzahlungsphase gelten.

- Spitzengruppe: Ein Festzins ist vorgesehen oder kann vereinbart werden. Er gilt für die gesamte Rückzahlungsphase oder für mindestens 5 Jahre.
- Mittelgruppe: Eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden und sie gilt für die gesamte Rückzahlungsphase oder mindestens 5 Jahre; die Obergrenze beträgt maximal das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes *oder* ein Festzins ist vorgesehen bzw. kann vereinbart werden, dieser gilt jedoch nicht für die gesamte Rückzahlungsphase oder er gilt für weniger als 5 Jahre.
- Schlussgruppe: Der Zinssatz ist völlig variabel. Oder eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden, sie gilt jedoch nicht für die gesamte Rückzahlungsphase oder sie gilt für weniger als 5 Jahre bzw. die Obergrenze beträgt mehr als das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes.

Rückzahlungsfreiheit im Studium: Schließt sich an ein BA-Studium unmittelbar oder zeitnah ein Masterstudium an, sollte die Rückzahlungsverpflichtung des BA-Darlehens bis zum Berufseintritt nach dem Masterabschluss verschoben werden können.

- Spitzengruppe: Es ist sichergestellt, dass während der Regelstudienzeit eines anschließenden Masterstudiengangs ein BA-Kredit nicht zurückgezahlt werden muss.
- Mittelgruppe: Die Verlängerung der Karenzzeit für die Dauer eines unmittelbar anschließenden MA-Studiums muss individuell verhandelt werden (Einzelfallentscheidung).
- Schlussgruppe: die Regelung der Rückzahlung beginnt sofort nach dem Bachelorabschluss, ggf. mit einer Karenzzeit, ein anschließendes MA-Studium ändert nichts daran.

e) Bewertungskriterien der Dimension „Flexibilität“

Möglichkeit zur flexiblen Anpassung der Auszahlungsbeträge: Studierende sollten die Möglichkeit haben, auf geänderte Lebensumstände reagieren zu können. Die Auszahlungshöhe sollte kurzfristig flexibel reduziert oder angehoben werden können. (Auf reine Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium nicht angewandt.)

- Spitzengruppe: Es existiert ein standardisiertes Verfahren zur Anpassung der Konditionen in der Auszahlungsphase. Die Reduzierung / Erhöhung des Auszahlungsbetrages kann mindestens einmal jährlich vorgenommen werden.
- Mittelgruppe: Eine Anpassung der Konditionen ist unter Umständen individuell regelbar oder eine Anpassung ist weniger als einmal jährlich möglich.
- Schlussgruppe: Eine Anpassung der Konditionen während der Auszahlungsphase ist nicht vorgesehen.

Möglichkeit zum Wechsel der Studienrichtung: Im laufenden Vertrag sollte zumindest ein einmaliger Fachwechsel zu Beginn des Studiums möglich sein, um Fehlentscheidungen

Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien

korrigieren zu können. Bewertet wird die Entscheidungsfreiheit, nicht die Frage einer daraus eventuell resultierenden Verlängerung der Laufzeit o.ä.

- Spitzengruppe: Wenigstens ein einmaliger Fachwechsel ist im laufenden Vertrag ohne Weiteres möglich.
- Mittelgruppe: Ein Fachwechsel ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.
- Schlussgruppe: Ein Fachwechsel ist im laufenden Vertrag nicht möglich.
(Auf reine Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium nicht angewandt.)

Vermeidung von Mobilitätshemmnissen (national): Individuelle Flexibilität muss gewährleistet werden. „Insellösungen“, die etwa durch die Bindung an ein landes- oder hochschul-spezifisches Darlehensmodell nationale Mobilität (Hochschulwechsel) verhindern oder erschweren, beschränken die Entwicklungsmöglichkeit der Studierenden. (Auf reine Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium nicht nachteilig angewandt.)

- Spitzengruppe: Bei einem Hochschulwechsel (auch in ein anderes Bundesland) ändert sich nichts am bestehenden Vertrag.
- Mittelgruppe: Es bestehen kleinere Unklarheiten, aber keine grundsätzlichen Hemmnisse für einen Hochschul- / Bundeslandwechsel.
- Schlussgruppe: Es bestehen hohe Hemmnisse für einen Wechsel zu einer anderen Hochschule / in ein anderes Bundesland, der Kredit ist nicht transferierbar.

Vermeidung von Mobilitätshemmnissen (international): Individuelle Flexibilität muss gewährleistet werden. „Insellösungen“, die etwa durch die Bindung an ein landes- oder hochschulspezifisches Darlehensmodell internationale Mobilität (Auslandsaufenthalte ohne parallele Immatrikulation in Deutschland) verhindern oder erschweren, beschränken die Entwicklungsmöglichkeit der Studierenden. (Auf reine Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium nicht nachteilig angewandt.)

- Spitzengruppe: Es existieren keine Mobilitätshemmnisse; Auslandssemester ohne parallele Immatrikulation in Deutschland sind im laufenden Vertrag möglich und bedürfen keiner Absprache/ Genehmigung.
- Mittelgruppe: Auslandsaufenthalte sind im laufenden Vertrag nur eingeschränkt möglich (nur bei paralleler Immatrikulation in Deutschland oder eine Absprache mit dem Kreditanbieter oder sogar eine Genehmigung ist nötig).
- Schlussgruppe: Auslandsaufenthalte im laufenden Vertrag werden stark erschwert bzw. unmöglich gemacht.

Möglichkeit des Auslandsstudiums: Der Kredit sollte optimalerweise auch bei einem vollständig im Ausland durchgeführten Studium (ohne parallele Immatrikulation in Deutschland) nutzbar sein. Der Hinweis auf diese Regelung wird als nicht bewertete Information aufgenommen, da die Möglichkeit internationaler Transferierbarkeit bereits oben bewertet wurde.

Einmalzahlung/Sonderzahlung: In der Auszahlungsphase sollte die Möglichkeit zusätzlicher Einmal-/Sonderzahlungen (z.B. für Auslandsaufenthalte, einen neuen Laptop, studienbezogene Sonderanschaffungen ...) gegeben sein.

- Spitzengruppe: Es existiert ein standardisiertes Vorgehen für einmalige Sonderzahlungen.
- Mittelgruppe: Es gibt kein standardisiertes Vorgehen des Anbieters, individuelle Entscheidungswege sind als „Ausnahme“ nötig.
- Schlussgruppe: Die Möglichkeit einmaliger Sonderzahlungen ist nicht gegeben.

Anhang 2: Bewertungsaggregation

Im Anhang 1 ist die Bewertung auf Ebene der 20 Einzelkriterien dargestellt. Wenn für ein Kreditmodell mindestens die Hälfte der einer Dimension zugeordneten Indikatoren bewertbar ist, wird auch die Dimension/Kategorie (Zugang, Kapazität, Kosten, Risikobegrenzung, Flexibilität) insgesamt einer der genannten Bewertungsgruppen zugeordnet. Dazu werden die Ergebnisse zunächst pro Indikator wie folgt bewertet:

- Bestbewertung (grüne Spitzengruppe) ergibt zwei Punkte,
- Durchschnittsbewertung (gelbe Mittelgruppe) ergibt einen Punkt,
- eine Bewertung in der Schlussgruppe (rot) dagegen wird mit 0 Punkten angerechnet.

Anschließend werden dimensionsbezogen für jedes Angebot Durchschnittswerte errechnet; es folgt dann auch hier eine zusammenfassende Gruppenzuordnung. Diese richtet sich nach folgendem Muster:

- Spitzengruppe: der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt von 1,50 bis 2,00
- Mittelgruppe: der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt von 1,00 bis 1,49
- Schlussgruppe: der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt von 0,00 bis 0,99.

Ein Gesamtwert über alle Dimensionen wird nicht errechnet, da offen ist, wie eine Gewichtung der aus individueller Kundensicht unterschiedlich bedeutsamen Dimensionen zu erfolgen hätte.

Anhang 3: Glossar

Annuität: Regelmäßig fließende, in ihrer Höhe gleichbleibende Zahlung, z.B. bei der Rückzahlung eines Kredits.

BAföG: Bundesausbildungsförderungsgesetz, das u.a. die staatliche Unterstützung für die Ausbildung von Studierenden regelt. Umgangssprachlich auch Bezeichnung der Förderung selbst, wie sie sich aus dem Gesetz ergibt. Die eine Hälfte der Auszahlung erfolgt jeweils als Zuschuss ohne Rückzahlungsverpflichtung, die andere als zinsloses Darlehen.

Bildungsfonds: besondere Form der Bildungsförderung: Anleger kaufen Anteile am Fonds, aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese für einen bestimmten Zeitraum einen bestimmten Prozentsatz des Einkommens zurück. Absolvent(inn)en, denen kein erfolgreicher Berufseinstieg gelingt, zahlen so u.U. deutlich weniger zurück als sie zuvor erhalten haben. Erfolgreiche Berufseinsteiger ermöglichen dem Fonds dagegen eine gute Rendite.

Bürgschaft: Bürgschaften, z.B. von Familienangehörigen, werden teilweise als => *Kreditsicherung* gefordert, wenn die Bonität des jeweiligen Kreditnehmers nicht ausreichend ist. Damit versichert der Bürge, erforderlichenfalls für die Schulden des Kreditnehmers einzutreten.

debt-forgiveness: Verfall einer Schuld, wenn über einen festgelegten Zeitraum eine Rückzahlung nicht möglich war.

Effektivzins: Der „effektive Jahreszins“ beziffert die jährlichen und auf die nominale Kredithöhe bezogenen Kosten von Krediten. Bei Krediten, deren preisbestimmende Faktoren sich während der Laufzeit ändern können, wird er als „anfänglicher effektiver Jahreszins“ angegeben. Der Effektivzinssatz wird im Wesentlichen vom => *Nominalzinssatz*, den Kreditnebenkosten, der Tilgung und der Zinsfestschreibungsdauer bestimmt. Üblicherweise liegt der Effektivzinssatz über dem Nominalzinssatz, eine Ausnahme können Angebote bilden, die eine => *Stundung* zum Vorteil des Darlehensnehmers vorsehen.

EURIBOR: European Interbank Offered Rate, Zinssatz für Termingelder in Euro im Interbankengeschäft. Zu diesem Zinssatz können sich Geschäftsbanken kurzfristig refinanzieren. Daher wird dieser häufig als Basiszins für Kredite mit variablen Zinssätzen, also auch für Studienkredite, verwendet.

Festzins: Zinssatz, welcher im Gegensatz zu einem variablen Zinssatz auf einen bestimmten Zeitraum festgeschrieben ist und somit das => *Zinsrisiko* ausschließt, da er somit unabhängig von den üblichen Marktschwankungen des Zinsmarktes ist.

Infoscore-Auskunft: Auskunftssystem zur Bonitätsprüfung von Kunden, das auf Basis gesammelter Daten Anfragen zur Kreditwürdigkeit von Verbrauchern beantwortet. Vgl. auch => *Schufa*.

Karenzphase: Eine begrenzte Phase der Tilgungsfreiheit nach Ende des Studiums, die den Absolvent(inn)en Zeit lässt, einen adäquaten Job zu finden, bevor die Tilgung des Kredites einsetzt.

Kreditsicherung: Vereinbarung, dass dem Gläubiger einer Forderung zum Zwecke der Sicherung seines Anspruchs gegen den Schuldner weitere Rechte eingeräumt werden. Diese können sich entweder gegen den Schuldner selbst richten oder die Gläubigersicherung kann darin bestehen, dass der Gläubiger zum Zwecke der Befriedigung seines Anspruchs gegen den Schuldner Dritte in Anspruch nehmen kann (d.h. dass ein anderer die Schuld erfüllt oder der

Anhang 3: Glossar

Gläubiger auf bestimmte Vermögensgegenstände zugreifen kann, deren Wert für die Erfüllung des Anspruchs des Gläubigers reserviert ist). Siehe auch => *Bürgschaft*, => *Restkreditsicherung*.

MINT: Initialwort für die Fachgebiete Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Nominalzins: der für einen Kredit vereinbarte oder bezahlte Zinssatz ohne Nebenkosten.

Restkreditversicherung/Restschuldversicherung: Absicherung des Kreditnehmers bzw. von dessen Hinterbliebenen im Fall des Todes, einer Krankheit oder von Arbeitslosigkeit. Sie dient auch dem Kreditgeber als zusätzliche => *Kreditsicherung*. Der Kreditnehmer schließt bei einem Versicherer im Zusammenhang mit der Kreditnahme eine Versicherung z. B. gegen die o.g. Situationen ab. Im Todesfall wird die noch ausstehende Restschuld des aufgenommenen Darlehens durch die Leistung getilgt bzw. bei Krankheit oder Arbeitslosigkeit werden die monatlichen Raten weiter gezahlt.

Schufa: von der kreditgebenden Wirtschaft getragenes Kreditbüro, das auf Basis gesammelter Daten Anfragen zur Kreditwürdigkeit von Verbrauchern beantwortet. Vgl. auch => *Infoscore-Auskunft*.

Sicherheiten: siehe => *Kreditsicherung*

Sondertilgung: Tilgung, die über die im Kreditvertrag ursprünglich vereinbarten Leistungsraten hinausgeht und damit zu einer schnelleren Rückzahlung führen kann. Ein Absolvent mit entsprechend hohem verfügbarem Einkommen kann auf diese Weise zügig die entstandenen Schulden abbauen und so die Gesamtkosten reduzieren.

Stipendium: finanzielle Unterstützung für Student(inn)en (Stipendiaten/Stipendiatinnen) ohne Rückzahlungsverpflichtung (z.B. im Rahmen der Begabtenförderung).

Stundung: Vereinbarung zwischen Gläubiger und Schuldner, eine bestimmte Zeit auf die Realisierung einer fälligen Forderung zu verzichten. Bei Studienkrediten werden in der zeitlich lange gestreckten Auszahlungsphase die Zinsen nahezu durchgängig gestundet – wo dies in Einzelfällen nicht sichergestellt ist, verringert sich die Auszahlungssumme im Lauf der Zeit kontinuierlich oder die anfallenden Zinszahlungen müssen bereits vor der eigentlichen Rückzahlungsphase während der Inanspruchnahme des Kredits geleistet werden.

Tilgungsplan: zeitliche Darstellung einer Darlehensrückzahlung über die gesamte Laufzeit hinweg bis zur restlosen Tilgung der Darlehensschuld.

Variabler Zinssatz: siehe => *Zinsrisiko*.

Zinssatz: der in Prozent ausgedrückte Preis für geliehenes Kapital, also der Zins als Prozentangabe.

Zinsbindung: siehe => *Festzins*.

Zinsrisiko: Abhängig von der Marktentwicklung können variable Zinssätze schwanken. Dies bezeichnet man als Zinsrisiko. Wird ein => *Festzins* vereinbart, kann das Zinsrisiko vermieden werden. Wird eine Bandbreite für den Zinssatz vereinbart, wird das Risiko zumindest begrenzt.

Anhang 4: Individuelle Finanzkalkulation

Einnahmen	
Jobs (Gesamteinkommen des Jahres auf monatliche Beträge umrechnen)	€/Monat
Förderung durch Eltern / Verwandte	€/Monat
BAföG-Förderung	€/Monat
Stipendium (auch Büchergeld u.ä. Förderungen)	€/Monat
Sonstiges (z.B. Zinseinkünfte, Renten, eigene Ersparnisse u.ä.)	€/Monat
monatliche Einnahmen:	€/Monat

Ausgaben		Monatliche Kosten
Lebenshaltungskosten		
Mietkosten inkl. Nebenkosten		€/Monat
Verpflegung		€/Monat
Kleidung		€/Monat
Telekommunikation (Telefon, Handy, Internet,...)		€/Monat
Mobilität (Auto u.ä., öffentliche Verkehrsmittel, sonstige Reisekosten)		€/Monat
Sonstiges (Geschenke, Urlaub, CDs, Kino...)		€/Monat
Summe Lebenshaltungskosten:		€/Monat
Studienkosten		
Bücher und Kopien		€/Monat
PC-Ausstattung		€/Monat
Sonstiges (Recherchen, Materialien, Exkursionen,...)		€/Monat
Summe Studienkosten:		€/Monat
Gebühren und Beiträge		
Semesterticket		€/Monat
Rückmelde-/Verwaltungsgebühren		€/Monat
Studentenwerksbeitrag		€/Monat
Laborgebühren		€/Monat
Studienbeiträge/-gebühren		€/Monat
GEZ/Mitgliedsbeiträge in Vereinen etc.		€/Monat
Versicherungen		€/Monat
Summe Gebühren und Beiträge:		€/Monat
Sonstiges		
bestehende Schulden und Zins- und Rückzahlungsverpflichtungen		€/Monat
...		€/Monat
Summe Sonstiges:		€/Monat
monatliche Ausgaben insgesamt		€/Monat
(Lebenshaltungskosten, Studienkosten, Gebühren und Beiträge, Sonstiges):		

Abschätzung der Finanzierungslücke	
monatliche Einnahmen (bitte übertragen)	€/Monat
- monatliche Ausgaben (bitte übertragen)	€/Monat
= Rechnerische monatliche Finanzierungslücke / rechnerischer monatlicher Überschuss:	€/Monat

Ist diese Finanzierungslücke...	
... wirklich dauerhaft und nicht nur eine begrenzte „Durststrecke“?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
... wirklich nicht (wenigstens zum Teil) durch Einsparungen zu schließen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
... wirklich nicht durch andere Finanzquellen ohne oder mit geringerer Rückzahlungsverpflichtung (BAföG, Job, Stipendium, zinsfreier Studienabschlusskredit) zu schließen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Anhang 5: Abkürzungsverzeichnis

BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
Daka	Darlehenskasse (örtlicher Studentenwerke)
DKB	Deutsche Kreditbank
DSW	Deutsches Studentenwerk
i.d.R.	in der Regel
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
LfA	LfA Förderbank Bayern
Schufa	Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung

ISSN 1862-7188
ISBN 978-3-941927-27-8